Amtliche **M**itteilung | Jahrgang 23 | Ausgabe 01 | Juli 2026

Hohenthurn

Partnergemeinde
Moimacco

Gemeindenachrichten

Bericht zum Bezirksleistungs-bewerb in Achomitz/Zahomec auf der letzten Seite!

Einen schönen Sommer

wünschen Bgm. Michael Schnabl,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten

PORR

Coole Drinks...
...für heiße Sommertage!

Silva
Kühlschrank

- Nutzinhalt: 131L
- Energieverbrauch: 90kWh/Jahr
- perfekt als Zeitgerät für Getränke
- Türanschlag wechselbar

Statt: € 259,--
€199,--

EP:Schuller
ElectronicPartner
Elektro SCHULLER GmbH, 9620 Hermagor
Tel. 04282/2067 - www.elektro-schuller.at

Bäckerei Konditorei
Seit 1973
Zimmermann

GASSER ERDBAU

Steinschlichtungen
Betonblockwände
Bewehrte Erde / Geogitter
Gartengestaltung
Aushub / Hausanschlüsse
Geländekorrekturen
Wegebau
Abrissarbeiten

Christoph Gasser
Hohenthurn 76
9602 Thörl-Maglern

0660 5154798
www.erdbau-gasser.at

Wir übernehmen gerne die Herstellung Ihres
Glasfaser-Hausanschlusses!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Sowohl das Frühjahr als auch der Beginn des Sommers verliefen extrem trocken. Aufgrund des menschengemachten Klimawandels müssen wir uns in den Sommermonaten zukünftig auf auftretende Wetterextreme wie Unwetter und sehr hohe Temperaturen einstellen. In diesem Zusammenhang ist hier eine gute Wasserversorgung innerhalb des Gemeindegebietes besonders wichtig. Projekte wie der **„Tiefbrunnen Galin“** und die geplante Errichtung der **„Wasserschiene Feistritz“** sind auf einem guten Weg.

Mit Blick in die Zukunft sollte man über einen möglichen Zusammenschluss der WVA Hohenthurn-Dreulach mit den Wassergenossenschaften bzw. Nachbarschaften in Erwägung ziehen, um sich in eventuell aufkommenden Notsituationen gegenseitig aushelfen zu können.

Bei auftretenden Unwettern, zum Beispiel Gewittern mit Starkregen, bitte ich alle Gemeindebürger:innen, die **Kanalschächte** vor ihren Häusern **auf deren Funktionstüchtigkeit zu überprüfen**, sie gegebenenfalls freizuhalten bzw. im Bedarfsfall dem Gemeindeamt zu melden.

Hecken, Äste und Stauden, die entlang von Privatgrundstücken in die Gemeindestraßen ragen, müssen von den jeweiligen Grundeigentümer:innen zurückgeschnitten werden. Erfolgt kein Rückschnitt, werden diese Arbeiten seitens der Gemeinde kostenpflichtig durchgeführt.

Der Obmann des Ausschusses für Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft, GR Gerald Franzelin, wird in seinem Vorwort über die laufenden Projekte in der Gemeinde Hohenthurn berichten.

Am 23.03.2026 hat **Gerald Franzelin** sein Amt als erster Vizebürgermeister der Gemeinde Hohenthurn zurückgelegt. Bis Ende der laufenden Legislaturperiode wird er weiterhin als **Obmann des Bauausschusses und Gemeinderat** für die Bevölkerung tätig sein. Für seinen Einsatz als Vizebürgermeister und sein unermüdliches Engagement für die Gemeindebürger:innen möchte ich mich bei ihm herzlich bedanken. Durch seine langjährige Erfahrung konnten viele Projekte diskutiert, besprochen und auch umgesetzt werden.

Zum neuen **1. Vizebürgermeister** wurde einstimmig **Ing. DI (FH) Michael Tschinderle** gewählt. Durch seine Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Villach, wo er mehrere Gemeinden im Umkreis betreut, bringt er Weitblick und neue Ideen in unsere Gemeinde. Ich wünsche ihm viel Freude in seiner neuen Aufgabe als Vizebürgermeister und viel Kraft für die Zukunft.

Die Sommermonate bilden die lebendigste Zeit des Jahres in unserer Gemeinde. Es haben bereits viele kulturelle und sportliche Veranstaltungen stattgefunden und es werden noch weitere folgen. Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Funktionär:innen und Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne euch wäre so ein gutes Gemeinschaftsleben nicht möglich.

Der Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehren wurde in Achomitz/Zahomec durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön den Feuerwehren aus der Gemeinde Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Als besonderes kulturelles Highlight möchte ich noch auf die Konzertreihe „Voci di Confine – Stimmen ohne Grenzen“ aufmerksam machen. Das grenzüberschreitende Projekt mit der **Hohenthurner Dirigentin Agnes Schnabl** erreicht seinen Höhepunkt am 17. Juli in Tarvis und am **18. Juli** in der **Pfarrkirche Göriach**. Dort wird die Dirigentin den Chor Friaul-Julisch Venezien durch ein Konzert leiten. Die Veranstaltung ist für alle **kostenlos** und **frei zugänglich**. Nähere Infos findet ihr auf der Homepage der Gemeinde Hohenthurn.

Ich möchte noch allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren tollen Erfolgen und Leistungen gratulieren. Besonders unserem Hohenthurner Aushängeschild, Daniel Tschofenig, der den ausgezeichneten 3. Platz im Gesamtweltcup erreichen konnte.

Selbstverständlich beglückwünsche ich auch jene, die erfolgreich eine Lehre, eine Schulausbildung, die Matura oder ein Studium abgeschlossen haben. Euch allen weiterhin viel Erfolg für eure Zukunft.

Nun wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen, erholsamen Sommer, den Schülerinnen und Schülern frohe Ferien!

Euer Bürgermeister
Michael Schnabl

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenthurn. Erscheinungsweise halbjährlich. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Michael Schnabl, Gemeinde Hohenthurn **Verlag, Grafik und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach, T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Der Ausschuss für Bau-, Land- und Forstwirtschaft berichtet

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Wie bereits bekannt gegeben, habe ich mein Amt als erster Vizebürgermeister niedergelegt.
Ich möchte diese Gelegenheit aber dazu nutzen, um der Verwaltung, allen Bediensteten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Vorstandskollegen und Ausschussobleuten für die immer konstruktive und gute Zusammenarbeit über all die Jahre zu danken.
Ich gratuliere ebenso Herrn DI Michael Tschinderle herzlich zur Wahl zum neuen 1. Vizebürgermeister. Ich wünsche ihm für seine zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde ist ein sehr wichtiges Thema.
Für das Projekt „Galin“ in Stossau wurde die Ausarbeitung wasserrechtlicher Einreichunterlagen gemeinsam mit der Marktgemeinde Arnoldstein beauftragt.
Finalisiert wurde die Trinkwasser- Ringleitung für die Ortschaft Hohenthurn und damit auch eine deutliche Verbesserung der Trinkwasserversorgung erzielt.
An dieser Stelle danken wir den betroffenen Grundstückseigentümer:innen für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die erforderlichen Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund von neuen Richtlinien werden ab 2027 die derzeitigen Wasseruhren nach Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer auf Patronenzähler umgestellt.
Die Patronenzähler sind in der Erstanschaffung etwas teurer, aber nach fünf Jahren ist der Tausch billiger.
Das Gehäuse des Patronenzählers kann über mehrere Eichperioden im Leitungsnetz bleiben. Es wird lediglich die Messpatrone getauscht, dies ist günstiger und der Zählerwechsel erfolgt rascher.

Sämtliche Beschlüsse, die im Ausschuss beschlossen wurden, erfolgten immer einstimmig.

Abschließend möchte ich noch allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken. Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen und erholsamen Sommer.

Obmann Ausschuss für Bauwesen,
Land- und Forstwirtschaft
GR Gerald Franzelin

Fertigstellung der Ringwasserleitung Hohenthurn

Der Versorgungssicherheit unserer Haushalte mit qualitativ hochwertigem Leitungswasser hat gerade in der heutigen Zeit höchste Priorität. Aus diesem Grund sind wir ständig bemüht, unsere Wasserinfrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten und zu optimieren.
Mit der **Fertigstellung der Ringwasserleitung** im Bereich Neu Draschitz bis zur Wousche nach Hohenthurn wird gewährleistet, dass bei auftretenden Leitungsschäden die Wasserversorgung für die Bürger:innen lückenlos weiter erfolgen kann, ohne dass die Bevölkerung beeinträchtigt wird. Durch die Ringleitung befindet sich das Wasser in ständiger Bewegung, was zusätzlich die Wasserqualität verbessert.
Kosten der Ringwasserleitung: € 35.000,--

LED Beleuchtung

Der Energieeffizienzbonus 2025 des Landes Kärnten wurde auch von der Gemeinde Hohenthurn in Anspruch genommen. So wurde im Dezember letzten Jahres am Gemeindeamt die gesamte Beleuchtung auf LED Technologie umgestellt. Diese Maßnahme hilft, den Stromverbrauch zu senken und in Zukunft die Betriebskosten zu verringern.
Kostenpunkt: € 11.500,--
Eigenanteil der Gemeinde Hohenthurn: € 4.500,--

Auch im Jahr 2026 konnte die Gemeinde Hohenthurn für die Volksschule Hohenthurn einen Antrag zum Energieeffizienzbonus stellen und wurde dieser bereits genehmigt. Somit wird im Turnsaal der Volksschule die Beleuchtung ebenfalls auf LED Technologie umgestellt. Das Projekt soll in den Sommermonaten umgesetzt werden.
Kostenpunkt: € 10.600,--,
Eigenanteil der Gemeinde Hohenthurn: € 3.000,--

Infoabend Energiegenossenschaft

Am 18.03.2026 fand am Gemeindeamt Hohenthurn ein Informationsabend über Energiegenossenschaften statt.
Eine Energie-Genossenschaft ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, regional erzeugten Strom gemeinsam zu nutzen und davon zu profitieren. Mitmachen können private Haushalte, Landwirte, Gemeinden, Vereine, Betriebe und Gastronomiebetriebe – unabhängig davon, ob sie Strom beziehen, einspeisen oder beides möchten.

Interessierte Bürger:innen konnten bei der Veranstaltung über Energiegenossenschaften informieren

Herr HBV Wolfgang Saiwald, MBA und Prok. Stefan Köfer als Vertreter der Raiffeisenbank Region Villach führten durch den Abend und beantworteten den Anwesenden offene Fragen zu diesem Thema.
Das Prinzip ist einfach: Überschüssiger Strom aus Photovoltaikanlagen wird innerhalb der Genossenschaft weitergegeben. So können Mitglieder regional erzeugten Strom nutzen, während Einspeiser eine attraktivere Vergütung für ihren Überschuss erhalten. Davon profitieren beide Seiten.

Die Energie-Genossenschaft stärkt die regionale Wertschöpfung, fördert erneuerbare Energien und macht die Energiewende für alle zugänglich. So kann jeder einen Beitrag zu einer nachhaltigen Stromversorgung leisten und gleichzeitig von den Vorteilen einer regionalen Energiegemeinschaft profitieren.

LEILER
TISCHLEREI
Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

1. Repair Cafe in der Gemeinde Hohenthurn

Unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ fand zum ersten Mal ein Repair Cafe in der Gemeinde Hohenthurn statt. Zahlreiche Bürger:innen folgten der Einladung der Gemeinde Hohenthurn und der KEM Dreiländereck um gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereines „Reparaturinitiative“ unter Obmann Alexander Kastiunig defekte Elektrogeräte, von Kaffee- und Nähmaschinen, über Drucker bis hin zu CD-Playern zu reparieren. Fast jedes Gerät konnte gemeinsam mit den ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern repariert werden.

Gegen eine freiwillige Spende konnten defekte Geräte gemeinsam repariert werden

MÜLLABFUHRTERMINE 2. Halbjahr 2026

Do.	16. Juli	monatlich
Do.	30 Juli	14-tägig
Do.	13. August	monatlich
Do.	27. August	14-tägig
Do.	10. September	monatlich
Do.	24. September	14-tägig
Do.	08. Oktober	monatlich
Do.	22. Oktober	14-tägig
Do.	05. November	monatlich
Do.	19. November	14-tägig
Do.	03. Dezember	monatlich
Do.	17. Dezember	14-tägig
Do.	31. Dezember	monatlich

ABHOLTERMINE Gelber Sack 2. Halbjahr 2026

Freitag	31. Juli 2026
Freitag	11. September 2026
Freitag	23. Oktober 2026
Samstag	**05. Dezember 2026**

ABHOLTERMINE Altpapier 2. Halbjahr 2026

Freitag	07.08.2026
Freitag	18.09.2026
Samstag	**31.10.2026**
Samstag	**12.12.2026**

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Einbau von Alternativenergie - Förderung durch die Gemeinde Hohenthurn

Seitens der Gemeinde Hohenthurn wird darauf hingewiesen, dass der Einbau von Alternativenergie von der Gemeinde Hohenthurn gefördert wird.

Derzeit werden gefördert:

Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung	€ 300,--
Solaranlagen zur Brauchwasserbereitung und Raumheizung	€ 450,--
Biomasse Heizungsanlagen mit automatischer Brennraumbeschickung und Pelletsheizung	€ 450,--
Scheitholz-Heizungsanlage mit Pufferspeicher	€ 300,--
Erdwärme und Fernwärme	€ 450,--
Photovoltaikanlagen	€ 300,--
Wärmepumpen (ausgelegt als Hauptheizung)	€ 300,--

Solar- und Photovoltaikanlagen werden nur einmalig gefördert, bei Erweiterung der Anlage gibt es keine Förderung mehr. Bei Austausch eines bereits geförderten Ofens, erfolgt eine neuerliche Förderung frühestens nach 15 Jahren.

Wohnbeihilfe NEU

In die Wohnbeihilfe NEU fließen zahlreiche Unterstützungen mit ein, die bisher einzeln beantragt werden mussten, wie etwa der Heizzuschuss oder der Kärnten Bonus. Nunmehr reicht ein Antrag für eine umfassende Unterstützung! Neu ist auch, dass mit 01.01.2025 (Mit-) Eigentümer:innen einer Wohnung oder eines Hauses einen Antrag zur Betriebskostenunterstützung stellen können.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Antragsteller:innen müssen – volljährig sein,
- österr. Staatsbürger:innen oder diesen gleichgestellt sein,
- die Wohnung ganzjährig für den eigenen Bedarf benötigen und regelmäßig bewohnen,
- im Fall von Mietbeihilfe Hauptmieter:in oder im Fall von Betriebskostenunterstützung (Mit-)Eigentümer: in des Wohnobjektes sein.

Ausschliessungsgründe:

- Die Wohnung darf nicht von einer nahestehenden Person (z.B. Ehe-Partnern, Eltern, Geschwistern oder (Adoptiv-) Kindern) gemietet werden.
- Die Wohnung darf nicht durch eine Gesellschaft vermietet werden, wenn diese im (Mit-)Eigentum oder unter maßgeblichem Einfluss des/der Antragsteller:in oder einer ihm/ihr nahestehenden Person steht.
- Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf keine Leistung aus der Grundversorgung bezogen werden.

Es gilt zu beachten:

- Der Mietzins pro Quadratmeter darf 11,66 Euro inkl. Steuer (10,60 Euro netto) nicht überschreiten.
- Es darf kein Zahlungsrückstand von drei oder mehr Monaten bestehen.

Nähere Informationen finden Sie online unter folgendem QR-Code-Link oder am Gemeindeamt!

Gemeinde Hohenthurn ist offizielle Registrierungsstelle für ID Austria

Bürger:innen können ihre ID Austria direkt am Gemeindeamt Hohenthurn registrieren oder ihre Handy-Signatur umstellen lassen.

Für die Registrierung ist ein persönliches Erscheinen am Gemeindeamt erforderlich. Einfach einen Termin vereinbaren, mit einem Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) vorbeikommen und die ID Austria freischalten.

Damit bietet die Gemeinde Hohenthurn einen modernen und bequemen Zugang zu digitalen Behördendiensten. Die ID Austria ermöglicht einen sicheren Zugang zu zahlreichen Online-Services von Staat und Verwaltung – darunter Meldeauskünfte, FinanzOnline, … sowie viele weitere digitale Behördendienste.

Müllsäcke für Windelentsorgung

Kostenlose Müllsäcke für die Windelentsorgung sollen Jungfamilien entlasten.
In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2022 wurde beschlossen für Jungfamilien mit Kleinkindern pro Kind 1 Stück Müllsäcke pro Monat/Lebensjahr zur Windelentsorgung gratis zur Verfügung zu stellen.
Anspruchsberechtigt sind Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hohenthurn. Die Müllsäcke können am Gemeindeamt Hohenthurn während der Amtsstunden abgeholt werden.
Auch **Personen, die unter Inkontinenz** leiden, werden mit je einem kostenlos zur Verfügung gestellten Müllsack/Monat unterstützt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, welche eine ärztliche Verordnung vorweisen.

Hundekot – Pflicht zur Entfernung – für eine saubere Gemeinde

Wir bitten Sie eindringlich, Ihrer Pflicht zur **Beseitigung von Hundekot** nachzukommen. Immer wieder erreichen uns Beschwerden über nicht entfernte Hinterlassenschaften auf Gehwegen, entlang der Gemeindestraßen aber auch auf Wiesen und Feldern. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern stellt auch ein **hygienisches Problem** dar – für Kinder, ältere Menschen, aber auch für Weidetiere in der Landwirtschaft, insbesondere Rinder.
Nutzen Sie deshalb bitte die **kostenlosen Hundekotbeutel**, die an vielen Stellen in der Gemeinde zur Verfügung stehen und entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern.

Wir sind gerne offen für Anregungen, wenn an einer bestimmten Stelle eine neue Hundekotbeutelstation aufgestellt werden soll. Melden Sie sich dazu einfach bei uns im Gemeindeamt.

Ein rücksichtsvolles Miteinander beginnt im Kleinen. Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber, sicher und lebenswert zu halten – für alle Bürgerinnen und Bürger.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr „Digitales Gemeindeamt" ist da!

Mit der neuen App **„Digitales Gemeindeamt"** haben Sie Ihre Amtswege ab sofort und jederzeit griffbereit – bequem von zuhause oder unterwegs. Ihre **persönliche Verbindung zur Gemeindeverwaltung** wird damit einfacher denn je: papierlos, effizient und völlig kostenlos.

Was erwartet Sie in der App?
- **Sendungen abrufen:** Erhalten Sie alle behördlichen Sendungen digital – sicher archiviert und jederzeit einsehbar.
- **Anbringen einreichen:** Bringen Sie Ihre Anliegen direkt an Ihre Gemeinde ein – mit Text, Foto und Nachvollziehbarkeit.
- **Akteneinsicht nutzen:** Sehen Sie freigegebene Akten zu Ihrer Person ein – schnell und unkompliziert.
- **Verbrauchsdaten prüfen:** Behalten Sie Ihren Wasserverbrauch im Blick – inklusive historischer Werte.
- **Kontoinformationen einsehen:** Laden Sie Steuer- und Abgabenbelege strukturiert herunter – rund um die Uhr.
- **Push-Mitteilungen erhalten:** Verpassen Sie keine wichtigen Informationen mehr – direkt als Benachrichtigung auf Ihrem Smartphone.

So geht's:
1. Laden Sie die App **„Digitales Gemeindeamt"** kostenlos herunter
2. Melden Sie sich mit **ID Austria** an
3. Nutzen Sie alle digitalen Services Ihrer Gemeinde

Ihre Vorteile auf einen Blick:
- Keine Amtswege oder Wartezeiten
- Zugriff rund um die Uhr – auch von unterwegs
- Alle Services in einer App – einfach, sicher und zentral
- Kostenlos und datenschutzkonform

Jetzt starten:
App herunterladen – mit ID Austria anmelden – und Ihre Gemeinde in der Hosentasche dabei haben!

MALEREI - DESIGN
PELLIZZARI
FASSADENGESTALTUNG
IHR KÄRNTNER MALERMEISTER
E-mail: pellizzari@aon.at
9711 Paternion
Tel.0664/1363758
Fax.04245/6440

MITEINANDER.REGIONAL.STARK
Aktuelles & Entwicklungen aus der Region Villach-Umland

Unsere gelebte Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg brachte in den vergangenen Wochen wieder zahlreiche wertvolle Begegnungen und erfolgreiche Zusammenarbeit hervor.

4. Amtsleiter:innen Frühstück: Austausch und Vernetzung
Am 9. Juni 2026 traf sich unser Team mit den Amtsleiter:innen der Region im „Genussplatzl Weißenstein", einem gelungenen LEADER-Projekt **(Dorfplatzl - Nahversorgung für ein ganzes Dorf)** das einen wichtigen Treffpunkt für die Bevölkerung geschaffen hat.
In lockerer Atmosphäre bot das gemeinsame Frühstück den idealen Rahmen für einen offenen Austausch und persönliche Gespräche. Neben der Diskussion aktueller Themen und Herausforderungen in den Gemeinden standen vor allem laufende und geplante Projekte im Mittelpunkt. Darüber hinaus informierten wir über verschiedene Fördermöglichkeiten – sowohl im Rahmen von LEADER als auch über weitere relevante Programme – und gaben einen Überblick über wichtige Termine und kommende Aktivitäten in der Region.
LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler konnte aufgrund Ihrer Tätigkeit im Vorstand des LEADER-Forums Österreich und Bundeslandsprecherin für Kärnten bereits erste aktuelle Einblicke in die zukünftige Ausrichtung von LEADER und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten geben.

© LAG Villach-Umland (2)

Teilnehmer:innen des 4. Amtsleiter:innen-Frühstücks

Die Region arbeitet gemeinsam an der Zukunft ihrer Ortszentren
Wie sieht das Herz unserer Gemeinden aus – und wie kann es auch in Zukunft lebendig, attraktiv und förderfähig bleiben? Mit dieser Frage beschäftigten sich am 17. & 18. Juni 2026 Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen und Fachverantwortliche aus der Region Villach-Umland im Rahmen einer Reihe von Planungswerkstätten zur Orts- und Stadtkernabgrenzung (OSKA).

Die Orts- und Stadtkernabgrenzung bildet künftig eine wichtige Grundlage für Förderungen und Investitionen zur Stärkung der Zentren.
Gleichzeitig unterstützt sie Gemeinden dabei, Ortskerne als attraktive Lebens-, Arbeits- und Begegnungsräume weiterzuentwickeln und die Innenentwicklung zu stärken.

Insgesamt wurden dabei 45 Ortskerne in der Region erfasst und bearbeitet. Mit dem regional abgestimmten Vorgehen nimmt die Region Villach-Umland österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Alle 20 Mitgliedsgemeinden der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeiten nach derselben Methodik an der Definition ihrer Orts- und Stadtkerne und setzen damit ein starkes Zeichen für regionale Zusammenarbeit.
Im Rahmen des Projekts „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland" fanden diese Werkstätten in Arriach, Wernberg, Nötsch und Weißenstein statt.

Teilnehmer:innen der Planungswerkstatt in Nötsch

Es wurden vorbereitete Planungskarten überprüft, ergänzt und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Dabei standen bestehende Strukturen, Entwicklungspotenziale, Herausforderungen und zukünftige Projekte im Mittelpunkt, wobei das lokale Wissen der Teilnehmer:innen wesentlich zur fachlichen Abstimmung beitrug.

Der regelmäßige Austausch zeigt einmal mehr, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist. Durch das Teilen von Erfahrungen, Ideen und Informationen können Synergien genutzt, gemeinsame Vorhaben vorangetrieben und die regionale Entwicklung nachhaltig gestärkt werden.

LEADER ist nicht nur ein EU-Förderprogramm, sondern die Möglichkeit, dass die Menschen vor Ort mit ihren Ideen ihren Lebensraum mitgestalten können.

Ist meine Projektidee förderbar?
Mit diesem QR-Code bzw. auf unserer Website kann anhand unseres PROJEKT-QUICK-CHECKs überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/

REGION VILLACH UMLAND

Erfolgreiche Premiere: E-Nutzfahrzeugmesse für Betriebe und Gemeinden

Die erste Messe für „E-Nutzfahrzeuge für Betriebe und Gemeinden“ am 23. und 24. April 2026 zeigte, dass die Mobilitätswende auch im Nutzfahrzeugbereich bereits angekommen ist.

© KEM Kärnten

Von li nach re: Gerd Niederdorfer und Bgm. Harald Haberle (Marktgemeinde Weissenstein), KEM-Managerinnen Katja Steinhauser und Ines Lamprecht, Landtagspräsident Bgm. Andreas Scherwitzl (Marktgemeinde Magdalensberg), Adolf Seifried (Aussteller)

Rund 200 Besucher:innen aus Kommunen und Wirtschaft informierten sich bei der von den 17 Kärntner Klima- und Energie-Modellregionen organisierten Veranstaltung über praxisnahe Einsatzmöglichkeiten. 14 Aussteller präsentierten ein breites Spektrum vom Lastenrad über Kommunalfahrzeuge bis zu Kleintransportern und LKW-Zugmaschinen. Landtagspräsident Andreas Scherwitzl lobte die Initiative und betonte das große Potenzial der Elektromobilität im kommunalen Bereich mit seinen kurzen Fahrtstrecken. Ein Fachprogramm zu Beschaffung, Förderungen und Fuhrparkumstellung ergänzte die Ausstellung, organisiert in Kooperation mit Land Kärnten und Wirtschaftskammer. Das Fazit: großes Interesse, konkreter Bedarf – eine Fortsetzung 2027 ist bereits in Planung.

Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Kärnten
Pressekontakte: Lukas Molzbichler
kem@rm-villach-umland.at
www.klima-kaernten.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Kärnten

© Markus Löcker KEM Kärnten

Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2026:

Franziska und Alexander Ristig, Hohenthurn
Abbruch und Neubau eines Wohnhauses

Michael Müller, Dreulach
Errichtung eines Einfamilienhauses

Petra und Georg Engel, Achomitz
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude

AG NB Hohenthurn
Umbau und Sanierung Spritzenhaus Hohenthurn

Matthias Schnabl, Draschitz
Errichtung eines Fahrsilos

SV Draschitz
Errichtung einer überdachten Lagerfläche

Riccardo Samitz, Draschitz
Umbau beim bestehenden Wohnhaus und Errichtung einer Rauchgasanlage

Vanessa Kollienz, Hohenthurn
Neuerrichtung eines Carports mit Geräteraum, Befestigung der Zufahrt und des Zuganges zum Bestandshaus

Julia Zimmermann, Göriach
Zu- und Umbau des bestehenden Wohngebäudes samt Errichtung einer Stützmauerkonstruktion

Marie-Christine Martins und Leo Miklautsch, Draschitz
Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Edelstahlkamins

David Wiegele, Achomitz
Sanierung der Stadeldecke

Elektra Charging AUT GmbH, Stossau
Errichtung von 2 Stk. Flugdachkonstruktionen für E-Ladestationsparkplätze

AHB HAUSBETREUUNG
Dein Helfer für den Alltag - Horst Anawender - Arnoldstein
Mail: office@ahb-hausbetreuung.at
www.ahb-hausbetreuung.at
Tel.: 0677/625 83254
Hausbetreuung, Kleintransporte, Einkaufsbringservice
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Maibaumfeier in Dreulach

Die Burschenschaft Draschitz-Dreulach lud am 30. April 2026 zum traditionellen Maibaumaufstellen ein. Am Nachmittag holten die Burschen den Baum ab. Zur gleichen Zeit banden die Mädchen fleißig den Kranz fertig. Ein großes Dankeschön geht an Jürgen Fina, der den Maibaum schließlich für uns aufgestellt hat. Nach dem Aufstellen feierten wir mit den vielen Gästen ein tolles Fest, bei dem der Baum bis zum Morgen erfolgreich bewacht wurde. Ein ganz besonderer Dank gilt der Nachbarschaft Draschitz für die Spende des diesjährigen Baumes!

Der Maibaum der Burschenschaft Draschitz Dreulach

Müller Tobias

Hohenthurner Jahreskirchtag

Wieder durfte gefeiert werden: Am 7. und 8. Juni lud die Hohenthurner Burschenschaft zum traditionellen Kirchtag ein. Bereits am Vormittag zog die feierliche Fronleichnamsprozession mit Pfarrer Jocham durch den Ort, begleitet vom Hohenthurner Burschengsång und dem Kirchtagschor sowie dem Eisenbahner Musikverein TK Arnoldstein, die für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgten.

Nach der traditionellen Kirchtagssuppe in den Familien konnte sich Nico Snoj erneut über ein gewonnenes „Kranzl“ freuen – sehr zur Begeisterung der zahlreichen Besucher:innen. Am Nachmittag und Abend füllten sich die Tanzflächen: Jung und Alt genossen die ausgelassene Stimmung zur Musik der Kanaltaler „Bier Busters“.

© Mario Stuiber

Kirchtagspärchen der Burschenschaft Hohenthurn

Am Montag stand im Anschluss an die feierliche Messe mit Pfarrer Trap der Wildgesang im Mittelpunkt des Geschehens. Anschließend zog die Festgemeinschaft gemeinsam von der Kirche zum Gasthaus Kuglitsch, wo die Burschenschaft dankenswerterweise erneut den Kirchtag austragen durfte. Dort fand der Tag bei guter Stimmung und vielen Gesprächen einen gemütlichen Ausklang.

Die Burschenschaft bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und freut sich darauf, die Bevölkerung auch im kommenden Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Selina Oberortner

NATURSTEINE BOGENSPERGER
Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb
T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 | E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at

Erste-Hilfe-Kurs für Kleinkinder

Auf Anregung aus der Bevölkerung wurde ein Erste-Hilfe-Kurs speziell zum Thema „Kleinkinder“ in der Musikschule Feistritz an der Gail organisiert. Dieser wurde in Kooperation mit der Gemeinde Feistritz an der Gail und zwei engagierten und bestens ausgebildeten Diplomkrankenpflegerinnen durchgeführt und von der „Gesunden Gemeinde“ gefördert. Auf mitreißende Art wurden die Kursinhalte wie Umgang mit Verschlucken und Atemnot, Wiederbelebung bei Kleinkindern und Erste Hilfe bei Verletzungen und Unfällen vermittelt. Regelmäßige Schulungen sind für eine gute und schnelle Reaktion in Notfallsituationen unumgänglich – das dürfte in der Bevölkerung bewusst sein, der Kurs war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Die Teilnehmenden konnten an Puppen die Theorie gleich in die Praxis umsetzen

2. Wolfi Gedenkturnier

Unter dem Motto, das uns Wolfi bei jeder Veranstaltung vorgegeben hat: „Nur gemeinsam sind wir stark, wenn wir was erreichen wollen - als starke Familie des SV Draschitz.“, konnte das zweite „Wolfi Gedenkturnier“ erfolgreich abgehalten werden. Der SV Draschitz dankt allen Spieler:innen, die aktiv daran teilgenommen haben. Vor allem aber auch den Funktionären, den Helfer:innen, dem Team unserer „Alt Herren Mannschaft“ für die Organisation, den vielen Fans und den Unterstützer:innen ein sportliches, faires **„DANKE“.** Wir wollen Wolfi nicht vergessen, wir können Wolfi nicht vergessen, zu sehr war er ein guter Freund für alle, ein Helfer für jeden, aber auch ein wertvoller Funktionär des SV Draschitz. Seiner Freundschaft wurde auch von den 3 Schiedsrichtern Stampfer, Pabić und Reinwald gedankt, die in seinem Namen alle 37 Spiele ehrenamtlich bei großer Hitze geleitet haben.

Willi Kaiser

Die Sieger des Gedenkturniers

Bgm. Michael Schnabl und AL Karin Martins beantworteten souverän die Fragen der Kinder

Die Kinder der Volksschule Hohenthurn besuchten das Gemeindeamt

Am 19. Juni besuchten die zwei dritten Klassen der Volksschule mit den beiden Lehrkräften, Frau Beate Koch und Herrn Robert Druml, die Gemeindestube. Bgm. Michael Schnabl empfing die kleinen Gemeindebürger:innen persönlich. Bei einer Führung durch die Amtsräume erfuhren die Schülerinnen und Schüler Näheres über die diversen Aufgabengebiete der Gemeindebediensteten. Im Anschluss an die Führung fand im Sitzungssaal der Gemeinde Hohenthurn eine „Gemeinderatssitzung“/Fragestunde mit Herrn Bürgermeister und der Amtsleiterin, Frau Karin Martins, statt. Die Kinder stellten zahlreiche Fragen, die der Bürgermeister und die Amtsleiterin gerne beantworteten. Es gab eine nette Gesprächsrunde und nach einer kleinen Jause und einem Getränk kehrten die Kinder gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken wieder in die Volksschule Hohenthurn zurück.

Adventbasar im MZH Hohenthurn

Am 1. Adventsonntag 2025 fand im Mehrzweckhaus Hohenthurn der Adventbasar statt. Wie jedes Jahr kam der Reinerlös einem karitativen Zweck zugute. Diesmal konnten wir eine Spende in Höhe von € 1.700,-- dem „EB-Haus Austria (Debra Austria), Spezialklinik für Schmetterlingskinder, überreichen. DEBRA Austria ist eine Patientenorganisation für Menschen, die mit Epidermolysis bullosa (EB) leben. Betroffene der seltenen Hauterkrankung bezeichnet man als „Schmetterlingskinder“. Die Hobbykünstler:innen Hohenthurn bedanken sich recht herzlich bei allen Besucher:innen für die großzügigen Spenden. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Hohenthurn für die Unterstützung. Wir hoffen, dass wir weiterhin mit großer Motivation beeinträchtigten Menschen helfen können.

Evelyn Dorn

Die Ausstellerinnen und Aussteller vom Adventbasar in Hohenthurn

Dorfgemeinschaft Draschitz

Advent im Dorf

Die Adventzeit wurde in Draschitz auch im Dezember 2025 wieder gemeinsam gefeiert. An vier festlich geschmückten Standorten lud die Dorfgemeinschaft Draschitz dazu ein, einige gemütliche Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen.

Abseits der Hektik des Alltags konnten die Besucher:innen bei leckeren Köstlichkeiten, heißem Glühmost und wärmenden Feuerstellen die besondere Atmosphäre genießen. Jeder Veranstaltungsort hatte seinen eigenen Charakter und wurde mit viel Liebe zum Detail dekoriert.

Die zahlreichen Begegnungen, guten Gespräche und das gesellige Beisammensein machten den „Advent im Dorf" erneut zu einem gelungenen Treffpunkt für alle. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Gästen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Wir freuen uns bereits darauf, euch auch in diesem Jahr wieder beim „Advent im Dorf" begrüßen zu dürfen.

Einstimmen auf die Weihnachtszeit

Dorffest bei Sonnenschein

Gewinner:innen des Schätzspiels:
Larissa Zechner, Daniel Mente, Stefan Mörtl, Andreas Koller

Dorffest Draschitz

Am 27. Juni 2026 lud die Dorfgemeinschaft Draschitz wieder herzlich zum traditionellen Dorffest ein. Der Dorfplatz bot dafür die perfekte Kulisse und sorgte bei strahlendem Sonnenschein für eine gemütliche und einladende Atmosphäre. Bei köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken verbrachten Jung und Alt gemeinsam gesellige Stunden. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher hatten auf der Hüpfburg jede Menge Spaß, während die Erwachsenen ihr Schätztalent unter Beweis stellen konnten. Wer die tatsächliche Länge der Juteschnur, welche um eine Flasche gewickelt war, erraten konnte, durfte sich über attraktive Sachpreise freuen, die dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren überreicht werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, Mitgliedern, Gästen sowie den Draschitzer:innen, die mit ihrem zahlreichen Besuch und ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Wir blicken mit großer Freude auf ein gelungenes Dorffest zurück und freuen uns schon jetzt darauf, euch beim Dorffest 2027 wieder begrüßen zu dürfen!

Rimmele
GÄRTNEREI
Uwe Rimmele
Gärtnermeister
9611 Nötsch im Gailtal 139
Tel. 04256 / 28 37 · Fax 04256 / 28 37-4
E-Mail: blumen.rimmele@aon.at

Pensionistenverband Feistritz/Gail - Hohenthurn

Am 4. Dezember 2025 unternahm der Pensionistenverband Feistritz an der Gail Hohenthurn seinen Advent Ausflug nach Laibach. Dort besuchten wir neben dem Adventmarkt auch das Marktgelände mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Bei der Heimreise kehrten wir im Gasthaus Marinšek in Naklo für ein Mittagessen ein.

Weihnachtsfeier
Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn wurden am 13. Dezember 2025 zu einer schönen Weihnachtsfeier in die Musikschule in Feistritz an der Gail eingeladen. Weihnachtlich eingestimmt wurden wir mit Gedichten von Romana Makoutz und musikalischen Beiträgen von Hochwürden GR Mag. Michael Joham. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu den gut gelungenen Veranstaltungen im Jahr 2025 beigetragen haben. Unter dem Motto „Gemeinsam und nicht einsam“ werden auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Zusammenkünfte stattfinden.

Heringsschmaus
Als erste Veranstaltung im Jahr 2026 fand am 13. Februar im Gasthaus Alte Post das Heringsschmausessen in Feistritz an der Gail statt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder freuten sich besonders auf dieses erste Treffen, um wieder zusammenzukommen und sich miteinander auszutauschen. Als Nachspeise gab es für alle Anwesenden einen Faschingskrapfen zu dem der Pensionistenverband einlud.

Thermenurlaub in Lenti
Der Pensionistenverband Feistritz Gail Hohenthurm veranstaltete vom 13. März bis 20. März 2026 einen Thermenurlaub in der Therme Lenti in Ungarn.

Frühlingsfahrt - der Sonne entgegen
Unter dem Motto „Der Sonne entgegen“ führte uns der erste Ausflug am 23. April nach Lignano in Italien. Viele nutzten den längeren Aufenthalt zum Spazieren am Strand, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen und in den Lokalen einzukehren. Ein Dankeschön an Anna Volpe für den „Geheimtipp“ mit dem Restaurant „Da Roberta“ in Lattisana, wo wir am Nachhauseweg einkehrten.

Ausflug nach Ratschendorf
Der zweite Tagesausflug führte uns am 15. Mai nach Ratschendorf zu „Pechmanns alter Ölmühle“ in die Steiermark. Dort angekommen wurde von uns die Ölmühle, der Tierpark, das Museum alter Landwirtschaftsgeräte und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Bei dem geselligen Aufenthalt verging die Zeit wie im Fluge.

Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier
Im gut besuchten Saal der Musikschule Feistritz an der Gail konnte der Obmann Josef Winkler die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrengäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder erfolgte der Bericht des Obmannes über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Der Obmann bedankte sich beim Ausschuss und den vielen freiwilligen Helfer:innen, die ihre Zeit das ganze Jahr über unentgeltlich zur Verfügung stellen. So wie alle Jahre gab es auch in diesem Jahr, zahlreiche Ehrungen. Den geehrten wurden Urkunden, eine Anstecknadel und ein Präsent überreicht.

Geehrt wurden diesmal 17 Mitglieder aus beiden Gemeinden für ihre langjährige Treue:

Für 15 Jahre Mitgliedschaft:
Günther Truppe | Alois Rausch | Ursula Steinhauser
Renate Tschurwald | Ignaz Wiegele | Heinrich Schnabl
Angela Leiler

für 20 Jahre Mitgliedschaft:
Hildegard Wiegele | Theodor Agnese | Georg Madritsch
Georg Müller | Imrgard Müller | Eleonore Wedenik

für 25 Jahre Mitgliedschaft: Elfriede Jesche

für 35 Jahre Mitgliedschaft: Rosa Wallner

Bgm. Michael Schnabl, Bgm. Dieter Mörtl, Obm. Josef Winkler mit den geehrten Mitgliedern

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurden die Mütter und Väter vom Obmann und seinem Ausschuss zur Muttertagsfeier eingeladen. Frau Romana Makoutz erfreute uns mit berührenden Worten zum Muttertag und der Herr Hochwürden GR Mag. Michael Joham brachte uns musikalisch in Muttertagsstimmung. Mit Kaffee, Torte und einem Blumengeschenk für jede Mutter fand der Nachmittag seinen Ausklang.

Urlaub auf der Insel Krk
Vom 27. Mai bis zum 1. Juni verbrachten wir einen schönen Urlaub auf der Insel Krk in Kroatien. Der Aufenthalt wurde genutzt um die Sehenswürdigkeiten, Geschäfte und Lokale der Altstadt zu besuchen. Auch die sommerlichen Temperaturen wurden zum Baden im Meer und am Hotel Pool ausgiebig genutzt.

Die Pensionist:innen vor dem Hotel Dražica auf der Insel Krk

Fischerverein freut sich über starken Nachwuchs und lädt zum Fischerfest ein!

Der Fischereiverein Hohenthurn kann sich über eine positive Entwicklung freuen: Immer mehr junge Mitglieder aus der Gemeinde begeistern sich für die Fischerei und nutzen die Möglichkeit, in den Gemeindegewässern ihrem Hobby nachzugehen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass das Interesse an der Natur, der nachhaltigen Fischerei und dem Vereinsleben auch bei der jüngeren Generation ankommt.

Besonders wertvoll ist dabei das gute Miteinander von Jung und Alt sowie der regelmäßige Austausch von praktischen Tipps. Die Gemeinschaft innerhalb des Vereins trägt auch zur Weitergabe von Traditionen und verantwortungsvollem Umgang mit den Gewässern bei. Der Schotterfang hat sich dabei längst zu einem beliebten Treffpunkt für Fischerinnen und Fischer jeden Alters entwickelt.

Ein wichtiger Beitrag zur Pflege der Gewässer wurde auch heuer wieder geleistet: Der jährliche Fischbesatz im Schotterfang erfolgte im Mai planmäßig. Neben der Förderung eines gesunden Fischbestandes verfolgt der Verein dabei ein langfristiges Ziel: die heimische Bachforellenpopulation in den Gemeindegewässern zu erhalten und nachhaltig zu sichern. Damit soll auch zukünftigen Generationen ein intakter Lebensraum und ein attraktives Fischereigewässer erhalten bleiben.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr steht bereits vor der Tür: Das bereits traditionelle und beliebte **Fischerfest** findet heuer am **25. Juli ab 11:00 Uhr** beim Schotterfang am Dreulacher Moos statt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich wieder auf frisch geräucherte Forellen freuen. Für die jüngsten Gäste gibt es zudem die Möglichkeit, gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern selbst erste Erfahrungen beim Fischen zu sammeln.

Der Fischereiverein bedankt sich auch herzlich bei der Gemeinde Hohenthurn für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den gemeinsamen Anliegen rund um die Gewässerpflege und das Vereinsleben.

Ein kräftiges PETRI! Wir freuen uns jetzt schon auf ein gemütliches Beisammensein beim Fischerfest 2026!
Raphael Martinz

Beim Fischerfest 2025

Hegering 25

Am 17. Januar 2026 fand bei winterlichen Bedingungen in der Eisarena Göriach das traditionelle Eisstockschießen des Hegerings 25 statt. Es konnte dabei fast aus jeder Gemeindejagd ein Team aufgestellt werden. Diesmal war es vor allem sehr erfreulich, dass aus dem Revier Feistritz/Gail 2, aus dem Revier Hohenthurn 3 sowie aus dem Revier Dreulach sogar 4 Mannschaften angetreten sind. Trotz des z.T. hohen Engagements der Mannschaften stand wie immer das Gesellschaftliche sowie der Spaß im Vordergrund. Ein großes Dankeschön gilt dabei den Mithelfern für die Organisation, da das Eisstockschießen ein kameradschaftliches Miteinander fördert und dadurch Raum für Begegnungen sowie Austausch untereinander schafft. Zu gewinnen gab es wertvolle Sachpreise von zahlreichen heimischen Betrieben sowie den Wanderpokal des Hegeringes. Mit einer außerordentlichen Teamleistung und äußerst präzisem Spiel sicherte sich in einem sehr spannenden und knappen Bewerb die Mannschaft Feistritz 1 – KÖNIG Thomas, GLANTSCHNIG Michael, MOSSER Eberhardt u. GODEZ Werner – schlussendlich verdient den ersten Platz. Von Seiten des Hegeringes wird dazu herzlich gratuliert!

Die diesjährige Siegermannschaft

Die diesjährige Streckenlegung des Raubwildes und die abschließende Bewertung des Schalenwildes fanden am 30. Jänner 2026 vor bzw. in der Musikschule in Feistritz an der Gail statt. Die Raubwildstrecke, bestehend aus 1 Dachs, 13 Rotfüchsen und 2 Mardern, wurde vom Jagdkollegen Josef KOLLER jun. verblasen. Dabei wurde den Schützen ein kräftiges Weidmannsheil sowie ein Weidmannsdank ausgesprochen und auf die Wichtigkeit der Raubwildbejagung verwiesen. Am folgenden Tag konnte in der Musikschule auch die alljährliche Trophäenschau sowie die Hegeringversammlung abgehalten werden. Der HRL begrüßte neben den Jägern einige Jagdverwaltungsbeiräte sowie Ehrengäste und konnte in seinem Bericht auf das gelungene Jagdjahr 2025 zurückblicken sowie auf eine grundsätzlich gute Abschusserfüllung verweisen. Die beim Hegeringschießen 2025 beschossene Ehrenscheibe durfte dabei dem glücklichen Gewinner Anton NESSMANN überreicht werden.
Ein Dank hierbei gilt vor allem unserem Jagdkollegen Herrn Paul HEBEIN, der für die jährlichen Hegeringschießen die Ehrenscheibe künstlerisch gestaltet und dieses Unikat dem Hegering in langjähriger Übung immer wieder aufs Neue unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ein großer Dank gilt auch der Jagdgesellschaft Feistritz an der Gail für die gelungene Organisation der Veranstaltung!
Hansi Grafenauer

Abschnittsfunkübung in Göriach: Waldbrandbekämpfung mit Waldpaketen geübt

Im Frühjahr fand in Göriach eine Abschnittsfunkübung unter Beteiligung der Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn sowie der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail statt. Als Übungsannahme wurde ein Böschungsbrand unterhalb des Hauses Pippan simuliert. Im Mittelpunkt der Übung stand die Bekämpfung eines Brandes unter Einsatz der sogenannten Waldpakete. Diese spezielle Ausrüstung ermöglicht eine effiziente und rasche Brandbekämpfung, auch in schwer zugänglichem Gelände. Die Wasserversorgung wurde über den Bach im Draschitzer Graben sichergestellt. Von dort aus erfolgte die Förderung des Löschwassers zur Einsatzstelle. Zusätzlich kam der Wasserwerfer der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail zum Einsatz, um eine wirkungsvolle Brandbekämpfung zu gewährleisten.

Die Übung diente nicht nur der Festigung der Funkkommunikation zwischen den eingesetzten Kräften, sondern auch der Vertiefung der Zusammenarbeit der Wehren.

Die gewonnenen Erkenntnisse und die praktische Anwendung der Waldpakete tragen wesentlich dazu bei, für zukünftige Einsätze bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ein besonderer Dank gilt allen teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für die engagierte Durchführung der Übung sowie den Organisatoren für die Vorbereitung und Abwicklung.

Küchenbrand in Göriach – Rascher Feuerwehreinsatz verhinderte größeren Schaden

Am 19. April wurden die Feuerwehren um 12:08 Uhr mittels Sirenenalarm zu einem Küchenbrand in Göriach gerufen. Bereits kurz nach der Alarmierung rückten die Einsatzkräfte zum Brandobjekt aus.

Dank des raschen und professionellen Eingreifens der Atemschutztrupps konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und eingedämmt werden. Dadurch gelang es, eine weitere Ausbreitung der Flammen zu verhindern und größere Schäden am Gebäude abzuwenden.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Achomitz, Draschitz/Dreulach, Göriach, Feistritz an der Gail, Nötsch sowie Thörl-Maglern. Mehrere Atemschutztrupps waren bei den Lösch- und Kontrollarbeiten im Einsatz.

Neben den Feuerwehren waren auch das Rote Kreuz sowie eine Streife der Polizei vor Ort, um die erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen und die Sicherheit im Einsatzbereich zu gewährleisten.

Gailtaler Kochbuch - Ziljska kuharca

Anfang April fand im Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail der Auftakt des Projekts „Ziljska kuharca“ statt, bei dem sich die 7A-Klasse des BG/BRG für Slowenen mit der Geschichte, traditionellen Rezepten und dem slowenischen Gailtaler Dialekt beschäftigte. Im Mittelpunkt des Workshops stand das gemeinsame Kochen von Kirchtagssuppe, Kasnudeln, Sterz und Kompott. Die Jugendlichen genossen die traditionellen Gerichte und zeigten sich beeindruckt vom Aufwand ihrer Zubereitung. Besonders das „Krendln“ der Kasnudeln war eine Herausforderung, sorgte aber zugleich für viel Spaß.

Bei der Präsentation des Projektes „Ziljska fešta“

V Stari pošti na Bistrici na Zilji je začetek aprila potekala delavnica kuhanja tradicionalnih jedi s 7A razredom Slovenske gimnazije. Kuhanje sta vodila Martin Wiegele in Emi Wiegele. Dijaki so pripravili čisavo župo, različne krape, mešto iz bele koruze ter kompot iz sušenih sliv in jabolk. Pripravili so več kot 100 krapov, ki so jih nato z veseljem tudi pojedli. Poleg kuhanja so spoznavali tudi ziljsko kulturo in narečje ter ob tem doživeli zanimivo in poučno izkušnjo v Ziljski dolini.

Martin Wiegele und Mag. Emilie Wiegele beim Kochworkshop

Digitalisierung des slowenischen Gailtaler Dialekts - Razpoznavalnik za ziljščino

Der Verein SPD Zila möchte mithilfe moderner Technologien einen Beitrag zum Erhalt des slowenischen Gailtaler Dialekts leisten. Im EU-Projekt LINGUA unter der Leitung des Hermagoras-Vereins in Klagenfurt wurde dazu ein Pilotprojekt gestartet, das die Entwicklung eines digitalen Tools zur Erfassung des Dialekts zum Ziel hat. Die Universität Maribor arbeitet dabei an einer automatischen Spracherkennung (Speech-to-Text). Dafür hat SPD Zila eine Sprachdatenbank mit rund 100 Stunden Audioaufnahmen von etwa 60 Sprecherinnen und Sprechern aus Hohenthurn und Feistritz an der Gail aufgebaut. Begleitende Bildungs- und Kulturmaßnahmen sollen zudem den Gebrauch des Dialekts fördern.

Društvo SPD Zila želi s pomočjo sodobnih tehnologij prispevati k ohranjanju slovenskega ziljskega narečja. V okviru čezmejnega evropskega projekta LINGUA, ki ga vodi Mohorjeva v Celovcu, je nastal pilotni projekt, katerega cilj je razviti digitalno orodje za dokumentiranje in ohranjanje ziljskega narečja. Trenutno strokovnjaki in strokovnjakinje Fakultete za elektrotehniko, računalništvo in informatiko Univerze v Mariboru razvijajo avtomatski razpoznavalnik govora za ziljščino. V ta namen je SPD Zila vzpostavila govorno zbirko s približno 100 urami zvočnih posnetkov okoli 60 govork in govorcev iz Straje vasi in Bistrice na Zilji. Spremljajoči izobraževalni in kulturni ukrepi naj bi dodatno spodbujali rabo narečja.

Erfolgreicher Slowenischkurs mit internationalem Touch – Tečaj slovenščine

Der kürzlich in der Alten Post in Feistritz an der Gail abgehaltene Slowenischkurs endete mit großem Erfolg. Teilnehmende aus der Schweiz, Rumänien, der Ukraine, Russland und Finnland lernten gemeinsam mit Einheimischen Slowenisch. Neben dem Spracherwerb standen der kulturelle Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Die gemischte Gruppe sorgte für eine offene Lernatmosphäre, und am Ende des Kurses konnten alle beachtliche Fortschritte verzeichnen. Der Kurs zeigte eindrucksvoll, wie Sprache Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet und Brücken zwischen Kulturen schlägt.

V Stari pošti se je uspešno zaključil tečaj slovenščine, ki je združil udeležence iz Švice, Romunije, Ukrajine, Rusije in Finske ter domačine. Skupina je ustvarila spodbudno učno okolje, ki je omogočilo pogovore o vsakdanjem življenju, tradicijah in osebnih zgodbah ter poudarilo tudi kulturno izmenjavo. Udeleženci so si med seboj pomagali in na koncu pokazali opazen napredek. Tečaj je pokazal, da slovenščina uspešno povezuje ljudi in kulture.

3 x 3 - Tri krat tri

Der Verein SPD Zila setzte Anfang Juni mit drei Veranstaltungen an drei Tagen ein starkes Zeichen und konnte dabei jeweils zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Im Projekt „Spominčica – Vergissmeinnicht“ erinnerten die Kinder der Volksschule Hohenthurn daran, dass auch Gailtaler Familien aufgrund ihrer slowenischen Muttersprache von den Nationalsozialisten in Lager deportiert wurden. Die Präsentati-

Die Puppenspieler:innen „Pikcə pr Zilə“ mit ihren Mentor:innen Breda und Matic Varl und Kristina Mešnik

on führte das Publikum durch die Klassen und zeigte mit Poesie, Interviews, Spielen und einem Video den Weg von Angst, Krieg und Hass hin zu Frieden und Freundschaft.
Am darauffolgenden Tag vertiefte der Film „Ko zori spomin/ Wenn die Erinnerung reift“ der Regisseurin Ana Grilc die Themen Deportation und transgenerationale Traumata. Er beleuchtet die Auseinandersetzung junger kärntner-slowenischer Künstler:innen mit NS-Gewalt und Erinnerungskultur, insbesondere anhand ihrer eigenen Familiengeschichten. Im Herbst soll zudem in Achomitz ein Denkmal für die NS-Opfer enthüllt werden.
Als bewussten Kontrast setzte die Premiere der Puppenspielgruppe „Pikcə pr Zilə“ mit „Pika Nogavička“ (Pippi Langstrumpf) einen hoffnungsvollen Akzent für die Zukunft der Zweisprachigkeit. Das Stück begeisterte mit Puppenspiel, Gesang im slowenischen Dialekt und einer gelungenen Inszenierung. Kristina Mešnik leitete die Gruppe erstmals mit großem Engagement durch die halbjährige Probenphase.

SPD Zila je v začetku junija s tremi prireditvami v treh dneh pustilo močan pečat in na vseh dogodkih privabilo številne obiskovalce.
V projektu »Spominčica – Vergissmeinnicht« so se otroci Ljudske šole Straja vas spomnili, da so bile tudi ziljske družine zaradi slovenskega jezika deportirane v taborišča. Učenci so s poezijo, intervjuji in igrami prikazali pot od bolečine do miru, upanja in prijateljstva.
Naslednji dan je film »Ko zori spomin« režiserke Ane Grilc še poglobil temi deportacij in medgeneracijskih travm. Film v ziljskem narečju prikazuje, kako se mlade koroške slovenske umetnice in umetniki soočajo z nasiljem nacizma in kulturo spominjanja, pri čemer izhajajo predvsem iz lastnih družinskih zgodb. Jeseni bo v Zahomcu odkrit tudi spomenik žrtvam nacizma.

Tretji dogodek, predstava »Pika Nogavička« lutkovne skupine „Pikcə pr Zilə“, pa je usmeril pogled v prihodnost dvojezičnosti. S petjem v ziljskem narečju, igro in lutkami so mladi navdušili občinstvo pod mentorstvom Kristine Mešnik, ki je skupino z velikim zavzetjem uspešno vodila skozi priprave. Za režijo, scenografijo in lutke je bila odgovorna Breda Varl, glasbo pa je prispeval Matija Varl.

Duo Cello&Harmonik mit dem Quartett Oisternix

Frühlingskonzert „Bivaži pr‘ Zilə“
Am 8. Mai 2026 fand im MZH Achomitz bereits zum 23. Mal das Frühlingskonzert „Frühling im Gailtal - Bivaži pr‘ Zilə“ statt. SPD Zila präsentierte ein abwechslungsreiches Programm, das von „Young Oisternig“ und dem Schulchor der VS Hohenthurn eröffnet wurde. Es folgten die Vokalgruppe „Lipa“ aus Völkermarkt, die Chöre „Pevke ljudskih pesmi Tičice“ und „MePZ Canticum Novum“ aus Slowenien sowie das Instrumentalduo „Cello & Harmonika / Chiara & Heimo“, das gemeinsam mit dem „Quartett Oisternix“ den Konzertabend beschloss. Im Rahmen des Konzertes wurde auch ÖR Janko Zwitter zu seinem 80. Geburtstag gratuliert und ihm für sein vielfältiges Wirken gedankt. Der Abend klang in geselliger Runde aus.

8. maja 2026 je v Šišə v Zahomcu potekal že 23. spomladanski koncert „Bivaži pr‘ Zilə“. SPD Zila je pripravilo pester program, ki sta ga odprla „Young Oisternig“ in šolski zbor LŠ Straja vas. Nastopili so še vokalna skupina „Lipa“ iz Velikovca, zbora „Pevke ljudskih pesmi Tičice“ in „MePZ Canticum Novum“ iz Slovenije ter duo „Cello & Harmonika / Chiara & Heimo“, ki je skupaj s „Kvartetom Oisternix“ sklenil koncert.
Ob tej priložnosti so čestitali tudi občinskemu svetniku ÖR Janku Zwitterju ob njegovem 80. rojstnem dnevu in se mu zahvalili za njegovo dolgoletno vsestransko delovanje. Večer se je zaključil v prijetnem druženju.
SPD Zila

Personenstandsbewegung in der Zeit vom 20. Dezember 2025 bis 15. Juli 2026

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: Wir gratulieren!

75. Geburtstag

im Dezember	Ernestine Winkler, Draschitz
im März	Anita Fussi, Stossau

80. Geburtstag

im Jänner	Kristina Kuglitsch, Dreulach
im März	Greti Mesnik, Göriach
	Helmut Pradl, Hohenthurn
	Hermann Kandutsch, Hohenthurn
	Johanna Martins, Draschitz
im Mai	Janko Zwitter, Achomitz
	Johann Wiegele, Achomitz

85. Geburtstag

im März	Josef Johann Moser, Achomitz
im April	Elfriede Koller, Draschitz
im Mai	Rosemarie Pippan, Göriach
im Juni	Aloisia Wiegele, Achomitz
	Erika Permes, Hohenthurn

86. Geburtstag

im Mai	Gerda Pogantsch, Stossau

95. Geburtstag

im Feber	Hertha Türk, Hohenthurn
im März	Edeltraud Martinz, Dreulach

VERSTORBEN SIND:

im Dezember	**Maria Bartoloth**, Göriach
im Jänner	**Johann Millonig**, Draschitz
	Albina Müller, Dreulach
im April	**Engelberth Moritsch**, Dreulach
im Mai	**Mechtildis Planko**, Hohenthurn

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

KINDER HABEN BEKOMMEN: Wir gratulieren!

im Feber
Marina und Gabriel Kugi, Hohenthurn
*ein **Johann***
Ohne Bild

im Jänner
Christina und
Benjamin
Reptschnig,
Stossau
eine **Lena**

im Feber
Tamara Jansenberger und
Manfred Jarnig, Göriach
*eine **Annika***

im März
Eva Maria Müller und Hans
Günther Kronigg, Draschitz,
*eine **Antonia***

im April
Beatrice Hainz und
Manuel Grafenauer
*eine **Franziska Magdalena***

im Mai
Petra Schnabl-Tschinderle
und Andreas Schnabl
*ein **Jakob***

Neues aus der Musikschule Dreiländereck

„Groß auf der Bühne“
Beim Konzert „Groß auf der Bühne“ am 23. Jänner 2026 präsentierten die erwachsenen Schüler:innen ihr Können vor Publikum.

„SchüLehr Konzert“
Das „SchüLehr-Konzert“, welches am 23. Feber 2026 im Saal der Musikschule Feistritz an der Gail stattfand, begeisterte durch das gemeinsame Musizieren von Schüler:innen und Lehrkräften und stärkte deren Verbundenheit.

Gemeinsames musizieren auf einer Bühne

„Junge Musik in alten Mauern“
Das traditionelle Konzert „Junge Musik in alten Mauern“, fand am 27. Mai 2026 auf der Klosterruine Arnoldstein statt. Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Lehrerteam, und auch an Herrn Bernhard Wolfsgruber, und den Ehrengästen Herrn Mag. Gernot Ogris von der Unterabteilung für Musikschulen, Frau Vzbgm.in Michaela Scheurer von der Marktgemeinde Arnoldstein für ihre Anwesenheit und Wertschätzung unserer Arbeit.

„Muttertagskonzert“
Beim erstmals veranstalteten Muttertagskonzert präsentierten die Schüler:innen gemeinsam mit ihren Lehrkräften ein abwechslungsreiches Programm und sorgten für ein gelungenes Konzerterlebnis.

„Elementares Musizieren mit den Kleinsten“
Im Bereich Elementares Musizieren wurden die jüngsten Kinder durch spielerische Aktivitäten mit Stofftieren kreativ an die Musik herangeführt.

Musikschule Elementares Musizieren

„Urkundenverleihung“
Bei der Urkundenverleihung wurden die erfolgreichen Leistungen der Schüler:innen gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt den Gemeindevertreter:innen der Gemeinden Feistritz an der Gail, Arnoldstein und Finkenstein für ihre Teilnahme an der Feier.

CHOR
Singst du gerne? Dann sing mit uns! Komm vorbei, probier´s aus und entdecke, wie viel Spaß gemeinsames Singen macht! Jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Musikschule Feistritz an der Gail!

Angebote und Anmeldung
Vielleicht habt ihr Lust, das eine oder andere Instrument auszuprobieren? Schnupperstunden sind bei uns gerne möglich.

Meldet euch direkt telefonisch bei Julia Plozner 0664-4495692 oder per E-Mail unter dreilaendereck@musikschule.at

Besucht uns auch auf unserer Facebook-Seite Musikschule Dreiländereck und auf Instagram #musikschuledreilaendereck

Aus dem Kindergarten

Ein erstes gemeinsames Kindergartenjahr voller Gemeinschaft, Brauchtum und besonderer Momente

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr geht langsam zu Ende. Für unser Team in dieser Konstellation war es jedoch ein ganz besonderes Jahr, in dem wir als neue Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Viele neue Eindrücke, frische Ideen und wertvolle Begegnungen haben unseren Alltag geprägt und den Kindergarten zu einem lebendigen Ort des Miteinanders gemacht. Mit großer Freude blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem wir nicht nur viele Feste gefeiert, sondern vor allem auch gemeinsam Erfahrungen gesammelt, Traditionen gelebt und eine starke Gemeinschaft aufgebaut haben. Schritt für Schritt ist aus vielen Einzelmomenten ein stimmiges Ganzes geworden, das von Vertrauen, Zusammenarbeit und Freude getragen war.

Fasching – eine fröhliche Schatzsuche durch Feistritz an der Gail

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war unser Fasching. Schon am Morgen herrschte im Kindergarten ausgelassene Stimmung, als Prinzessinnen, Superhelden, Waldtiere, Polizisten und viele weitere fantasievolle Figuren eintrafen und den Kindergarten in ein buntes Treiben verwandelten. Nach einem gemeinsamen Start im Kindergarten machten wir uns auf den Weg durch Feistritz an der Gail. Dabei erwartete die Kinder eine besondere Überraschung: Luftballone begleiteten unseren Weg und führten uns wie bei einer Schatzsuche durch den Ort. Jeder Ballon brachte uns ein Stück näher zu unserem Faschingsschatz. Mit viel Begeisterung, Neugier und fröhlichem Lachen zogen wir gemeinsam durch Feistritz an der Gail. Die Kinder folgten aufmerksam den Ballonen und erlebten den Umzug als spannendes Abenteuer. Als der Schatz schließlich gefunden wurde, war die Freude groß und der Tag ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei ihrer Schatzsuche

Lama Wanderung mit Lotte, Zottl, Diva und Lucky

Für strahlende Kinderaugen sorgte in diesem Kindergartenjahr auch die Lama-Wanderung mit den Lamas Lotte, Zottl, Diva und Lucky der Familie Mikl aus Hart. Mit großer Neugier und Vorfreude machten wir uns gemeinsam auf den Weg durch Feistritz an der Gail und wurden dabei von den ruhigen und freundlichen Tieren begleitet. Ein besonderes Highlight war natürlich, die Tiere selbst zu führen und gemeinsam mit ihnen durch den Ort zu spazieren. Die Ruhe und Ausgeglichenheit

Mit den Lamas unterwegs

der Lamas machten die Wanderung zu einem ganz besonderen Erlebnis und sorgten für viele schöne Momente. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Mikl, die den Kindern diesen unvergesslichen Vormittag ermöglicht hat.

Papa Bastelabend – wenn Väter kreativ werden

Die von den Papas gestalteten Osternesterln

Ein weiterer, sehr gelungener und besonderer Abend war unser Papa-Bastelabend zum Thema „Osternest gestalten“. An diesem Abend standen bewusst die Väter im Mittelpunkt. Mit viel Engagement, Geduld und Kreativität machten sich die Papas ans Werk und stellten dabei ihr handwerkliches Geschick eindrucksvoll unter Beweis. Es wurde geschnitten, gebogen, geklebt, genäht und verziert. Es entstanden wunderschöne, individuelle Osternester. Jedes einzelne Werkstück war ein Zeichen der Mühe und Liebe, die in diesen Abend investiert wurden. Für die Kinder war die Freude anschließend besonders groß, als sie ihre Osternester in den Händen hielten. Dass diese von den eigenen Papas gestaltet wurden, machte sie zu etwas ganz Besonderem und Wertvollem.

Kirchtag in Feistritz an der Gail – Brauchtum mit allen Sinnen erleben

Der Kirchtag nimmt in Feistritz an der Gail einen sehr wichtigen Stellenwert ein und so war es uns auch im Kindergarten ein großes Anliegen, dieses Fest mit den Kindern zu feiern. Gemeinsam wurde viel darüber gesprochen, erzählt und ausprobiert. Die Kinder konnten traditionelle Abläufe kennenlernen und bekamen einen spielerischen Zugang zu diesem Brauchtum. Ein besonderer Schwerpunkt lag auch auf dem kulinarischen Teil: Mit großer Freude wurden Lebkuchenherzen

Der Kirchtag wurde auch im Kindergarten groß gefeiert

gestaltet und verschiedene traditionelle Speisen thematisiert und vorbereitet. Ein Höhepunkt war das Kufenstechen, das die Kinder mit großer Spannung verfolgten und auf ihre Weise spielerisch erlebten. Im Anschluss wurde gemeinsam gegessen und gefeiert. Dabei durften saure Suppe mit Backerbsen, Reindling sowie Schweinsbraten mit Knödel natürlich nicht fehlen. So wurde der Kirchtag zu einem Erlebnis, das Tradition nicht nur erklärt, sondern wirklich erlebbar gemacht hat.

Feuerwehrübung mit der Feuerwehr Feistritz an der Gail
Ein sehr lehrreiches Erlebnis war unsere Feuerwehrübung in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail. Die Kinder wurden dabei spielerisch und altersgerecht darauf vorbereitet, wie man sich im Ernstfall eines Feuerwehreinsatzes richtig verhält.
Mit großer Aufmerksamkeit hörten die Kinder zu und konnten wichtige Verhaltensregeln kennenlernen und üben. Besonders aufregend war im Anschluss die Besichtigung des Feuerwehrautos. Die Kinder durften es aus nächster Nähe erkunden und sogar einmal darin Platz nehmen – es fühlte sich an, als wären sie echte Feuerwehrleute. Die Begeisterung war dabei riesengroß, und dieser Tag wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Der Besuch der FF Feistritz an der Gail war ein besonderes Highlight

Liebevoll gestaltete Andrea Fina mit den Kindern T-Shirts für das Abschlussfest

Die bunte Welt – kreatives Projekt mit Frau Andrea Fina
Im Rahmen unseres Jahresthemas „Die bunte, bewegte Welt" durften wir ein ganz besonderes Projekt gemeinsam mit Frau Andrea Fina, einer Mama aus unserem Kindergarten, umsetzen. In liebevoller Zusammenarbeit wurden kreative T-Shirts für unser Abschlussfest gestaltet.
Mit viel Farbe, Fantasie und Freude entstanden dabei einzigartige Kunstwerke.

Ein Kindergartenjahr voller Erinnerungen geht zu Ende
Mit all diesen wertvollen Erinnerungen verabschieden wir uns in den Sommer, wünschen allen Familien eine erholsame und sonnige Ferienzeit und freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr im Herbst.

BIO SCHWENNER MILCH
Produkte vom Bio-Bauern aus der Region

Katz & Klumpp
HOLZ für draußen
SPIELGERÄTE
GARTENMÖBEL
ZAUNSYSTEME
Fürnitz | Villach
Tel. +43 4257 2131
www.katzklumpp.at

Schifahren auf der Hrast macht Spaß

Aus der Volksschule

Wintersporttage

Im Jänner konnten unsere Schülerinnen und Schüler besondere Wintersporterlebnisse genießen. Gemeinsam besuchten wir den Eislaufplatz in Göriach, wo alle mit viel Freude und Motivation ihre Runden auf dem Eis drehten. Zusätzlich verbrachten wir sportliche Tage auf der Hrast. Unter fachkundiger Anleitung hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf den Skiern zu verbessern und das Schifahren in vollen Zügen zu erleben. Auch unsere Bobfahrerinnen und Bobfahrer konnten den Schnee genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Skilehrerin und Mama Ines Mörtl, dem engagierten Team des Skieldorados Hrast sowie den Gemeinden Feistritz/Gail als auch Hohenthurn für die wertvolle Unterstützung.

Unsere Eisflitzer auf dem Eislaufplatz in Göriach

Ab ins Wasser! Schwimmtage der 3. Klassen

Vom **26. bis 28. Jänner** hieß es für unsere beiden 3. Klassen: Schulsachen gegen Badehose und Schwimmbrille tauschen! Drei Tage lang drehte sich in der **Kärnten Therme Warmbad** Villach alles um das kühle Nass. Mit viel Ehrgeiz und unter professioneller Anleitung arbeiteten die Kinder an ihrer Schwimmtechnik. Egal ob Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulen oder mutige Sprünge ins Wasser – die Fortschritte waren bei allen deutlich sichtbar! Das Highlight am letzten Tag war definitiv das **Reifenrutschen**, bei dem alle gemeinsam die Schwimmtage lachend ausklingen ließen.

Od **26. do 28. januarja** sta oba 3. razreda obiskala plavalni tečaj v termah **Warmbad Beljak**. Učenci so tri dni pridno vadili in vidno izboljšali svojo **tehniko plavanja**.

Die Kinder übten fleißig und verbesserten ihre Schwimmtechnik

Schnuppern in der Mittelschule Nötsch

Die Kinder konnten für einen Tag den Alltag in der MS Nötsch erleben

Am Mittwoch, den 28.01.2026, besuchte die 4. Klasse die Mittelschule in Nötsch. Nach dem Eintreffen wurden alle Schnupperkinder in vier Gruppen aufgeteilt. Im Wechsel verbrachten die Schüler:innen den Vormittag im Physikraum, im Informatikraum, in der Schulküche und in der Bibliothek, wo sie ein Theaterstück sehen durften. Im Unterrichtsgegenstand „Ernährung und Haushalt“, welcher in der Schulküche stattfand, wurden Aufstriche und Gemüsesticks zubereitet. In der gemeinsamen Pause durften diese dann natürlich verkostet werden. Wir bedanken uns bei den engagierten Schüler:innen und Lehrkräften der Mittelschule Nötsch, welche die Volksschüler:innen durch die Räumlichkeiten führten und ihnen fachkundig die Unterrichtsgegenstände näherbrachten.

Bibelmobil zu Besuch

Am Donnerstag, den 26.03., besuchte uns das BIBELMOBIL. In einem informativ und kreativ gestalteten Workshop erhielten die Schüler:innen aller Klassen spannende und wissenswerte Einblicke rund um den **„Weltbestseller – die Bibel”**. Carsten und Benedikt vom österreichischen Bibellesebund beeindruckten die Kinder mit dem kleinen Kino im Bus und der Druckerpresse mit beweglichen Lettern.

V četrtek, 26. marca, je našo šolo obiskal Biblični mobil. Otroci vseh razredov sose udeležili delavnice, kjer so spoznali zanimiva dejstva o **„svetovni uspešnici – Svetem pismu”**.

Wir danken:

- den Pfarren St. Leonhard, Feistritz/Gail und St. Stefan
- und dem Bischöflichem Schulamt für die finanzielle Unterstützung

unseres Projekttages.

Die Kinder der 1. Klasse mit den Religionslehrerinnen Antonia Ressmann und Lena Schnaubelt im Bibelmobil

Erstkommunion in Feistritz –
Ein Fest des Glaubens und der Freude

Am Muttertag, einem strahlenden Sonntag im Mai, durften die Kinder der Pfarren Göriach und Feistritz ein ganz besonderes Fest feiern. Ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „Mit Jesus verbunden, wie der Weinstock mit den Reben“ empfingen die Erstkommunionkinder der 2. Klasse erstmals die Heilige Kommunion. Der feierliche Gottesdienst wurde durch die Schüler:innen unserer Volksschule musikalisch mitgestaltet.

Prvo obhajilo na Bistrici – praznik vere in veselja

Ob dveh sončnih nedeljah so otroci drugega razreda prejeli prvo sveto obhajilo pod geslom **„Povezani smo s Jezusom.”** Slovesnosti so s petjem in glasbo lepo popestrili tudi učenci ljudske šole ter tako prispevali k prijetnemu in slavnostnemu vzdušju.

Kinder, Paten, Lehrkräfte und Pfarrer bei der Erstkommunion in Feistritz an der Gail

IPads im Unterricht

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, weshalb es auch im schulischen Umfeld wichtig ist, sie aktiv einzusetzen und den Umgang damit zu fördern. Im heurigen Schuljahr hatten wir erneut die Möglichkeit, an einem digitalen Projekt von A1 teilzunehmen. Über einen Zeitraum von sechs Wochen standen uns iPads zur Verfügung, die wir intensiv im Unterricht nutzten. Dabei wurden verschiedenste Apps regelmäßig in die einzelnen Fächer integriert. So kam im Religionsunterricht unter anderem Kahoot zum Einsatz. Die Schüler:ininen der vierten Klasse erstellten mithilfe einer Kindersuchmaschine Steckbriefe zu den Mitgliedsstaaten der EU. In den Klassen 3a und 3b wurden Apps gezielt zur Förderung des Lesens sowie im Mathematikunterricht verwendet. Den Abschluss bildete ein Workshop, in dem die Kinder der dritten und vierten Klassen mit großer Begeisterung eigene Trickfilme gestalteten. Der Einsatz der iPads stellte in allen Klassen ein besonderes Highlight dar. Das Projekt bot eine hervorragende Gelegenheit, die Vielfalt an bereits verfügbaren Lern-Apps kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Der Tenor der meisten Schülerinnen und Schüler war eindeutig: Solche Projekte sollten öfter stattfinden.

Mit großer Begeisterung erstellten die Kinder ihren Trickfilm

Konzentriertes Arbeiten an den Tablets

Chorleiter Niko Zwitter mit dem Chor beim Bezirksjugendsingen in Arnoldstein

Musikalische Höhepunkte

Die Kinder des Chors der VS Hohenthurn blicken auf eine intensive und erfüllende Probezeit zurück, die von mehreren gelungenen Auftritten gekrönt wurde. Beim Bezirksjugendsingen am 10. April 2026 in Arnoldstein präsentierten sie mit strahlenden Gesichtern ihre Lieder und überzeugten mit einer nahezu perfekten Darbietung.

Ein weiteres Highlight folgte beim Landesjugendsingen in Klagenfurt im Konzerthaus am 22. April 2026. Mit spürbarer Aufregung betraten die jungen Sängerinnen und Sänger die Bühne, meisterten ihren Auftritt jedoch mit Bravour. Die hervorragende Leistung des Chors und seines Leiters Niko Zwitter wurde mit einem “Sehr gut” bewertet.

Neben der Musik kam auch das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz – ein Stadtspaziergang, eine Schifffahrt am Wörthersee und ein wohlverdientes Eis bildeten den krönenden Abschluss dieser besonderen Zeit.

Besuch im Mobilitätspark Villach

Am Donnerstag, den 21.05.2026, besuchten die Kinder der 4. Klasse den Mobilitätspark des ÖAMTC in Villach-Warmbad. Zu Beginn stand eine theoretische Einheit auf dem Programm. Dabei konnten die Schüler:innen ihr Vorwissen zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr aktivieren und gleichzeitig neues Wissen über das Fahrrad, den Helm und die wichtigsten Verkehrsschilder erwerben. Nach einer kurzen Pause folgte der praktische Teil. Ausgestattet mit Fahrrad, Helm und passender Kleidung, starteten die Kinder gemeinsam mit den beiden Trainerinnen in das Fahrtraining. Geübt wurden wichtige Verkehrsregeln und Fahrmanöver, wie das Rechtsabbiegen, Linksabbiegen, Anhalten sowie das Vorranggeben. Zum Abschluss durften die Kinder das Gelernte beim freien Fahren anwenden. Mit viel Freude und Motivation sammelten sie wertvolle Erfahrungen für ihre sichere Teilnahme am Straßenverkehr. Wir bedanken uns bei den Trainerinnen des Mobilitätsparks für den lehrreichen und abwechslungsreichen Vormittag.

Die Kinder der 4. Klasse

Die Schüler:innen der 3a, 3b und 4. Klasse bei der Nachtwächterwanderung

Projekttage der 3. und 4. Klasse in Friesach

Vom 18. bis 20. Mai verbrachten die Schüler:innen der 3a, 3b und 4. Klasse spannende Projekttage in Friesach. Untergebracht waren wir in den gemütlichen Unterkünften „Friesacherhof“ und „Zum Goldenen Anker“, wo wir von den freundlichen Betreiber:innen herzlich empfangen wurden. Gleich am ersten Tag besuchten wir die Schokoladenmanufaktur Craigher. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über die Herstellung von Schokolade und konnten die süßen Köstlichkeiten bestaunen. Anschließend ging es auf den Petersberg zur Petersburg. Unsere Führerin erzählte uns viele interessante Geschichten und spannende Fakten über das Leben im Mittelalter. Am zweiten Tag stand der Besuch des mittelalterlichen Burgbaus in Friesach auf dem Programm. Mit großer Begeisterung beobachteten wir die Handwerker beim Bau einer Burg nach historischen Vorbildern. Am Abend erwartete uns ein besonderes Highlight: ein Rittermahl mit einer unterhaltsamen Verhandlung durch einen „Blutrichter“. Den krönenden Abschluss des Tages bildete eine Nachtwächterwanderung durch die dunklen Gassen Friesachs. Diese war spannend, aufregend und stellenweise auch ein wenig gruselig. Am letzten Tag besuchten wir das Museum „Wohnzimmer Natur“. Gemeinsam mit einer Kräuterhexe lernten wir verschiedene Kräuter kennen und stellten unser eigenes Kräutersalz her. Die Projekttage in Friesach waren für alle ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben viel Neues gelernt, spannende Abenteuer erlebt und zahlreiche schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen.

Repair Cafe

Dinge nicht wegwerfen, sondern reparieren. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr üblich. Die Reparatur Initiative unter Vereinsobmann Alexander Kastiunig möchte das ändern. Herr Kastiunig kam mit seinem Team an die Schule und es wurde versucht, kaputte Dinge zu reparieren. Wie schon mehrere Schulen in Kärnten hat auch unsere Schule an dieser tollen Aktion teilgenommen. Die Schüler:innen der beiden 3. Klassen konnten von zu Hause Dinge mitnehmen, die kaputt sind. Diese wurden gemeinsam mit dem Team von Herrn Kastiunig fast zur Gänze wieder repariert. Teamarbeit, Kreativität und Problemlösung standen an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Schüler:innen und Lehrkräfte waren begeistert.

An den Stationen wurde mit viel Freude und Interesse repariert

Schulprojekt – „Spominčica – Vergissmeinnicht“

Am 11.06. 2026 stellten unsere Kinder das Projekt „Spominčica – Vergissmeinnicht“ in der Volksschule Hohenthurn vor, das über 80 Jahre nach Kriegsende daran erinnern soll, dass Gailtaler Familien von den Nationalsozialisten aufgrund ihrer Slowenischen Muttersprache in NS-Lager deportiert wurden. Dazu wurden Eltern, Familien und auch Betroffene eingeladen. Sie konnten von Klasse zu Klasse wandern und selbst erleben, wie sich Negatives wie Angst, Krieg, Hunger, Hass und Feindschaft in Frieden, Hoffnung und Freundschaft verwandeln lässt. Sei es durch Gemeinsamkeit beim Spielen, in Form von Gedichten, durch gespielte Interviews mit Friedensnobelpreisträgern bis hin zum Film „Spominčica – Vergissmeinnicht“, in dem Janko Zwitter über die Erfahrungen seiner Familie mit der Deportation berichtet. Alle Besucher:innen und auch die Kinder waren sichtlich von dem Thema berührt.

Anschließend gab es noch ein leckeres Buffet in der Aula, wo sich die Besucher:innen über das Thema austauschen konnten. Danke an alle Mitwirkenden, insbesondere an Sabina Zwitter, die uns viele Anregungen für unser Projekt gab.

Na naši šoli smo imeli projekt z naslovom “Spominičica-Vergissmeinnicht”, ki naj spominja na to, da so bile ziljske družine deportirane v nacistična taborišča, zgolj zato, ker je bil njihov materni jezik slovenščina.

Kinder aller 5 Klassen bei ihren Darbietungen.

Auch in der MS Nötsch ist was los!

Autorinnen: Helga Grilz, Sybille Leitner

ÖKOLOG Umweltwoche 2026 und Umwelttag – Demokratie & Nachhaltigkeit erleben

Im Rahmen der ÖKOLOG Umweltwoche 2026 setzten sich die Schüler der 6., 7. und 8. Schulstufe der im Geschichteunterricht mit Demokratie, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander.

Ein Schwerpunkt lag auf den Staats- und Regierungsformen, die durch Quizformate und kreative Aufgaben spielerisch erarbeitet wurden. Im Themenbereich „Zweiter Weltkrieg" beschäftigten sich die Jugendlichen mit Widerstandsbewegungen im Nationalsozialismus, ordneten historische Ereignisse geografisch und zeitlich ein und erweiterten ihren Blick auf Kriegsschauplätze außerhalb Europas.

Ein weiterer Fokus lag auf Rassismus und Vorurteilen. Die Schüler setzten sich mit Alltagsrassismus auseinander und stärkten ihr Bewusstsein für Vielfalt und Individualität.

Im Bereich „Geld und Konsum" erhielten sie Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge, reflektierten ihren Umgang mit Geld und analysierten Kaufentscheidungen sowie Werbestrategien.

Beim ÖKOLOG Tag setzten sich die Schüler:innen der 8. Schulstufe unter dem Motto „Etikettenchecker" von „Land schafft Leben" mit bewusstem Konsum auseinander. Der Projekttag wurde mit teils englischsprachigen Texten fächerübergreifend gestaltet.

Die ÖKOLOG Umweltwoche und der ÖKOLOG Tag boten eine wertvolle Gelegenheit, gesellschaftlich relevante Themen fächerübergreifend zu behandeln und wichtige Kompetenzen für ein verantwortungsbewusstes Leben in einer demokratischen Gesellschaft zu stärken.

Lesetag im Pflegeheim St. Stefan im Gailtal

Am Montag, dem 18. Mai 2026, gestalteten freiwillige Schüler der 8. Schulstufe einen besonderen Nachmittag für die Bewohner des Pflegeheims in St. Stefan im Gailtal.

Es wurde gemeinsam eine Mitmachgeschichte gelesen, die bei den älteren Personen großen Anklang fand und viele zum aktiven Mitmachen animierte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch stimmungsvolle Stücke auf dem Hackbrett, gespielt von einer Schülerin der Mittelschule.

Es kam zu einem netten Austausch zwischen Jung und Alt, bei dem Fragen gestellt und Erfahrungen geteilt wurden. Der Lesetag war für alle Beteiligten eine schöne und bereichernde Begegnung zwischen den Generationen.

Die Schüler:innen beim Lesetag im Pflegeheim St. Stefan im Gailtal

Sportliche Aktivitäten an der MS Nötsch

Schneeturnen der 1. Klassen

Dank der winterlichen Verhältnisse konnte der Sportunterricht heuer im Winter zum Teil im Freien abgehalten werden. Trotz eingeschränkter Bewegungsfreiheit aufgrund der Winterbekleidung wurden Turnübungen ausgeführt. Im Anschluss wurden Schneemänner gebaut und selbstverständlich durfte auch eine ordentliche Schneeballschlacht nicht fehlen! Die Kinder waren mit Begeisterung bei allen Übungen dabei!

Bezirksmeisterschaften Floorball

Die MS Nötsch nahm am 11.3.2026 mit einer Mannschaft an den Bezirksmeisterschaften Floorball in Villach St. Martin teil. Simon Abuja, Jonas Altersberger, Jan-Luka Blazevic, Noah Haberle, Jakob Müller, Enzo Oschounig, Florian Roth und Maximilian Stefaner waren voll motiviert und gaben ihr Bestes. Sie erreichten den 6. Platz und freuen sich schon auf die Meisterschaften im nächsten Jahr.

Bezirksmeisterschaften Stocksport

Anfang Mai nahm die MS Nötsch mit 4 Mannschaften an den Bezirksmeisterschaften Stocksport teil und erreichte 2 Stockerlplätze. Sieger wurden Jan-Luka Blazevic, Jakob Müller, Enzo Oschounig, Florian Roth und Maximilian Stefaner. Den hervorragenden 2. Platz erreichten Jonas Altersberger, Florian Forbrig, Noah Haberle und Balin Müller. Auf dem 4. Platz reihten sich Patrick Egger, Julia Fraisslich, Fabian Sternig und Lukas Tschinderle ein. Diese Mannschaften haben sich somit auch für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Auf dem 6. Gesamtplatz landeten Simon Abuja, Simon Grafenauer, Elias Jannach, Leon Moser und Noah Schitzelhofer. Auch in dieser Mannschaft liegt ein hohes Potential und wir sind zuversichtlich, dass auch sie sich im nächsten Jahr qualifizieren werden.

Wir sagen Dankeschön!

Die Skiläufervereinigung Villach, Sektion Alpin, blickt auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurück, die ohne starke Partner nicht möglich gewesen wäre. Unser besonderer Dank gilt den Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail, die den Verein seit vielen Jahren konstant unterstützen. Diese verlässliche Zusammenarbeit schafft die Grundlage dafür, dass unsere Trainings- und Rennaktivitäten im Skieldorado Hrast stattfinden können – einem Ort, der für unseren Verein längst mehr als nur eine Sportstätte ist – nämlich ein Zuhause!

Ein tragendes Fundament unseres Vereinslebens bildet das große Engagement vieler Menschen im Hintergrund. Das Trainerteam, zahlreiche ehrenamtliche Helfer:innen sowie die Eltern unserer Sportler:innen leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung des Nachwuchses.

In der vergangenen Saison hat sich ein besonders geschätzter, langjähriger Trainer in den wohlverdienten Ski-Ruhestand verabschiedet. **Heinz Rajakowitsch** hat den Verein über Jahre hinweg geprägt. Ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für seine vielen unermüdlichen Stunden, die er dem Verein zur Verfügung gestanden hat.

Auch organisatorisch gab es Neuerungen: Im Rahmen der letzten Generalversammlung im Oktober wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich mit großer Motivation und frischen Impulsen den kommenden Aufgaben widmet und die erfolgreiche Vereinsarbeit fortführen möchte. Auch dem scheidenden Vorstand ein großes Dankeschön!

Sportlich war die Saison von zahlreichen Höhepunkten geprägt. Auf der Hrast konnten mehrere Veranstaltungen durchgeführt werden, darunter ein Rennen im Rahmen des Kinder-Landescups (Slalom), ein Bezirkscuprennen, zwei Bezirksschul-Skitage für Villach Stadt und Klagenfurt Stadt, die Vereinsmeisterschaften mit starker Beteiligung von Special-Olympics-Athlet:innen sowie ein stark besuchter Kinder-Skikurs mit mehr als 100 Teilnehmenden. Außerdem wurden viele Kinder in der Carving sowie der Sichtungsgruppe betreut.

Unsere Läufer:innen repräsentierten den Verein mit großem Einsatz und vielen Erfolgen.

In der Saison 2025/26 waren folgende Athlet:innen im Einsatz: **Theresa Mörtl, Eva-Maria Müllneritsch, Jakob Kollmann, Mara Mörtl, Elena Marie Schaubach-Schumi, Kristin Pichler, Valentin Wiegele, Niklas Brandstätter, Amelie-Sophie Wurzer, Lara Mörtl, Julia Cucchiaro, Sophia Galle, Lara Gouge, Fabian Martl, Sebastian Kaidisch, Annika Mörtl, Franziska Dastel, Martina Cucchiaro, Matthias Kampitsch sowie Felix Schnabl, Simon Fuchs, Felix Achernig und Fabian Hellmann** (Special Olympics).

Nach der Saison ist vor der Saison – wir freuen uns schon auf das Sommertraining. Kurzentschlossene können sich gerne noch anmelden!

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die kommenden Jahre. Ziel bleibt es, jungen Talenten optimale Trainingsbedingungen zu bieten, sportliche Fairness zu leben und gemeinsam mit unseren Partnern den alpinen Skisport in der Region nachhaltig zu stärken.

Martina Schaubach-Schumi

Erfolgreiche zweite Saison für das Skieldorado HRAST

Mit großer Freude blicken wir auf die zweite Wintersaison des Skieldorado HRAST als eigenständige GmbH zurück. Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, dass unser kleiner, aber feiner Schlepplift in Feistritz an der Gail und Hohenthurn ein wichtiger Treffpunkt für Wintersportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus ist.

Die Zahlen sprechen für sich: Insgesamt wurden 110.619 Liftfahrten verzeichnet – das bedeutet ein Plus von 13.061 Fahrten gegenüber der Vorsaison. An 71 Betriebstagen war der Lift 518 Stunden in Betrieb. Zusätzlich fanden 13 Nachtskiläufe statt, die sich auch heuer wieder großer Beliebtheit erfreuten.

Ebenfalls sehr positiv entwickelt hat sich unser Kinderland, das heuer auf große Begeisterung gestoßen ist. Das Angebot wurde von Ski- und Rodelbegeisterten gleichermaßen hervorragend angenommen. Das Kinderland hat sich damit zu einem beliebten Treffpunkt für Familien entwickelt und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder schon früh für den Wintersport zu begeistern.

Hinter diesen erfreulichen Zahlen steht jedoch vor allem eines: ein außergewöhnlich engagiertes Team. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern vor Ort, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den erfolgreichen Betrieb des Skieldorado HRAST überhaupt erst ermöglichen.

Ein besonderer Dank gilt Betriebsleiter Günter, Betriebsleiter-Stellvertreter Christoph sowie Armin und Flo. Sie standen während der gesamten Wintersaison – oftmals bis spät in die Nacht oder bereits in den frühen Morgenstunden – im Einsatz. Ob bei der Beschneiung, der täglichen Pistenpräparierung, dem Liftbetrieb, der Betreuung unserer Gäste oder den zahlreichen zusätzlichen Trainingseinheiten für Vereine und Rennmannschaften – sie sorgten mit großem Engagement und viel Herzblut dafür, dass unsere Pisten stets in bestem Zustand und der Liftbetrieb jederzeit sicher und zuverlässig gewährleistet waren. Dieses Engagement kann nicht hoch genug geschätzt werden und verdient höchste Anerkennung.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt unseren Saisonkartenbesitzerinnen und Saisonkartenbesitzern, den vielen Tagesgästen, die unser Skigebiet besucht haben, sowie den zahlreichen Vereinen und Rennmannschaften, die ihre Trainings und Bewerbe regelmäßig auf unserer Piste durchführen. Gerade diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für ein kleines Skigebiet wie das Skieldorado HRAST von unschätzbarem Wert.

Unser Schlepplift ist weit mehr als eine Wintersportanlage. Er ist ein Ort der Begegnung, der Bewegung und der Gemeinschaft. Besonders für Kinder und Jugendliche bietet er ideale Bedingungen, um den Skisport zu erlernen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig trägt das Skieldorado HRAST wesentlich zur Attraktivität unserer Region und zur regionalen Wertschöpfung bei.

Der Erfolg der vergangenen Saison zeigt eindrucksvoll, dass ein kleines Skigebiet auch heute noch erfolgreich bestehen kann – wenn viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen. Vielen Dank dafür! Wir freuen uns bereits heute auf die kommende Wintersaison und darauf, Sie wieder im Skieldorado HRAST begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen findet man unter:
https://skieldorado-hrast.gemeindeinfo.app/

Ing. Daniel Nessmann, BA

Askö Göriach Sektion Eishockey

ASKÖ GÖRIACH Division III Mitte

Mit großer Vorfreude auf die Eishockeysaison 2025/26 sind wir ins Training gestartet, denn als neuen Trainer durften wir niemand Geringerem als Ex-Profi und Nationalteamspieler Roland Kaspitz begrüßen. Alle waren gespannt, und das auch zurecht. Unser gemeinsames Saisonziel: wieder einmal 3 Punkte aus 60 Minuten einzufahren. Mit etwas Startschwierigkeiten ist es uns dann ausgerechnet im Derby gegen Arnoldstein gelungen. Mitverantwortlich auch unsere Neuzugänge: Michael Baumgartner, David Pichler, Hans Vaccari und Nicola di Marco. Wir konnten einen erfolgreichen Winter verbuchen und dazu nochmals ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer:innen und Unterstützer:innen, die uns das ermöglichen.

Mit unseren neuen Jacken und den Sponsoren Reifen Lamprecht und Sigmatec

GÖ-GIRLS Kärntner Damenliga

Auch für uns Mädls ist die Saison 2025/26 zu Ende – und wir können mit Stolz sagen: Ziel erreicht! Mit dem 3. Platz haben wir unser Saisonziel geschafft und sind zufrieden mit unserem Ergebnis. Es war eine lehrreiche Saison, in der wir uns sportlich weiterentwickelt haben. Ein besonderer Dank geht an unseren neuen Trainer Kurti, der frischen Wind, neue Impulse und viel Engagement mitgebracht hat. Ebenso möchten wir uns beim gesamten Verein bedanken, der immer hinter uns steht.

Schon die Kleinsten sind mit Eifer bei der Sache

Ehrung der erfolgreichen Springer:innen des Vereines

Am 05. Juni 2026 konnte der SV Achomitz/Zahomc eine interne Ehrung seiner so erfolgreichen Springer:innen abhalten. Leider fehlten **Hannah Wiegele** und **Julijan Smid**. Dafür waren unsere beste Nachwuchsspringerin **Amy Dögl** und **Daniel Tschofenig** anwesend.

Dr. Karl Schnabl, Obm. Franz Wiegele jun., Amy Dögl und Daniel Tschofenig

Zu unserer Feier kamen Landtagspräsident und LSVK Vize Günter Leikam, Bgm. Michael Schnabl, Vzbgm. DI Michael Tschinderle, der Obmann des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Fremdenverkehr, Johann Martinz, der Vorstand des SV Achomitz/Zahomc mit Olympiasieger Dr. Karl Schnabl, Hans Wallner, Hans Millonig und Janko Zwitter sen. Die wohl charismatischste Person des Abends war **Franz Wiegele sen.**, der Gründer und über Jahrzehnte hinweg die treibende und stützende Kraft im SV Achomitz/Zahomc. Er freute sich mit! Nach einer kurzen Begrüßung durch den **Obmann Franz Wiegele jun.** wurde die Ehrung vorgenommen. **Dr. Karl Schnabl** würdigte die Arbeit des seit über 70 Jahren tätigen Vereins und präsentierte seine eigenen **selbst gemalten Bilder.** Daniel durfte sich ein **Bild** aussuchen, welches ihm dann mit den Vereinsvertretern übergeben wurde. Im Beisein einiger Nachwuchssportler:innen und Eltern, zeigte man viele Fotos der abgelaufenen Saison auf der Leinwand, die die Erfolge dokumentierten. Im Anschluss wurden die Gäste zu einem Grillfest eingeladen!

Končno nam je uspelo povabiti naše uspešne športnike da jih počastimo, navzoči tudi politiki, odbor ŠD Zahomca, ter starše in stari starše Daniela, navzoč končno Daniel, Amy, na žal odsotna Hannah in Julijan ki sta že na obveznem treningu pri svojih kadrih. Z veliko pohvalo predsednika društva Franca Wiegeleta ml. našim asom, je tudi naš olimpiski zmagovalec Dr. Karl Schnabl spregovoril nekaj pohvalnih besed športnikom in društvu za vztrajno delo nad 70 let. Z prezentacijo našega kratkega filma o uspehih in podelitev priznanj, nato pogostitev z dobro jed pripravljena na žaru od našega kuharskega mojstra Franca Fendreta, se je večer lepo iztekel.

Martin Wiegele

SV Achomitz-ŠD Zahomc

Wieder ist ein halbes Jahr verflogen, erneut gab es viele erfolgreiche Einsätze unserer Sportler:innen, gleich beim ersten WC in Lillehammer den ersten Sieg für **Daniel Tschofenig**, **Hannah** war nicht im Bewerb mit dabei. So ging es im Norden weiter nach Falun, Ruka und weiter ins polnische Wisla, überall war Daniel recht erfolgreich, meist bester Österreicher. Hannah war oft knapp nicht qualifiziert. Julijan **Smid** beim Continentalcup in Klingenthal unter den ersten Zwanzig.
Dank des unermüdlichen Einsatzes von **David Wiegele** wurde unsere Sprungschanzenanlage für das Training aller Gruppen optimal präpariert.
Weiter führte die Reise von Schanze zu Schanze - **Daniel** war bei 57 Bewerben am Start und erreichte 15 Stockerlplätze, in Planica erhielt er zur Krönung 5x die **Höchstnote 20** für den Flug. Schlussendlich erreichte er als bester Österreicher den 3. Platz in der Gesamtwertung im Weltcup, als Draufgabe wurde Daniel zum **Österreichischen** sowie zum **Kärntner Sportler des Jahres 2025** gewählt.
Julijan hatte leider nur 19 internationale Einsätze, er war in dieser Wintersaison in einer sehr starken ÖSV Gruppe, **Hannah** hatte 33 Einsätze und einen 2. Platz im Intercontinentalcup trotz einer durchwachsenen Saison. In Summe haben wir **vier Sportler:innen in den Kadern des ÖSV**, dessen können sich nicht viele Vereine rühmen!
Die beste Nachwuchsspringerin kommt auch aus unserem „Stall“ es ist **Amy Dögl**, ÖM der Juniorinnen und Austriacup Gesamtsiegerin, sie hat **alle** Bewerbe gewonnen!

Die Kinder sorgen noch für ein bisschen Entspannung vor dem Bewerb

Training bei der Alpe-Adria Tournee in Tržič

Unser Verein hat **8** Bewerbe ausgerichtet, darunter auch die Österreichische Meisterschaft der Schüler:innen, den GOLDI Talentecup, die Gemeindeolympiade, das ÖSV Schanzenfest, war **Mitorganisator** des Damen WC mit **OK Chef Franz Wiegele jun**. Besonderen Dank gilt den Eltern und Mitarbeiter:innen des Vereins für ihren Einsatz!
Natürlich war der Nachwuchs bei den vielen Bewerben, wie Austriacup, FESA Alpencup, Alpe Adria Tournee im In- und Ausland mit viel Eifer dabei. Da die Kinder und Jugendlichen viele Aktivitäten betreiben, sind sie nicht immer verfügbar, ein **Kompliment** den Eltern die das bewältigen und **mittragen**, Danke für den großartigem Einsatz von **Peter Grießer**!
Zu Saisonende hatte auch unser Aushängeschild **Daniel** Zeit für eine Ehrung mit allen verfügbaren erfolgreichen Sportler:innen, mit Politik, Eltern und Vereinsvorstand!
Wir bemühen uns die Reportagen, die in den Zeitungen sehr „bescheiden“ ausfallen, auf unserer Facebook Seite ausführlicher zu dokumentieren, die Resultate sind auch auf der LSVK Homepage sichtbar.
Folgende Bewerbe sind für den Herbst geplant: 18.-20. 09. FESA-Alpencup, 27.09. KM Landescup!

Po izredno uspešni sezoni 2024 25 je bilo težko to še izboljšati, toda le je uspelo doseči lepe dosežke, predvsem naš **Daniel** *celo športnik leta Avstriji in še posebej na Koroškem.* **Treji najboljše skakalec sveta,** *še kot najboljši Avstrijec, je zopet izreden dosežek. Tudi* **Hannah in Julijan** *sta se trudila čeprav ni tako uspelo kakor so treningi pokazali. V naraščaju posebno napreduje* **Amy ki je najboljša Avstrijka med dekleta** *v preteklem letu, tako nam je uspelo da so kar* **stiri v Avstrijskih kadrih**, *to je edinsven uspeh v skoro 75 letni dobi društva.*
Seveda je potrebno gledati naprej da tudi najmlajši napredujejo kar nam uspe, čeprav je to dandanes posebno težko, ker je mladina aktivna na več poročjih.

Martin Wiegele

TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER www.teppich-moser.at
Sämtliche Sonnen- und Sichtschutzarbeiten für Fenster, Tür und Wintergärten
Parkett und sonstige Bodenbeläge (Teppich, Laminat und Vinyl)
Insektenschutz Polsterungen Vorhänge
Markisen Polsterungen Parkettböden Vorher / Nachher Boden mit Öl eingefärbt Garagenbeschichtung
Robert Moser - Auf den Meister ist Verlass
Teppich Moser RAUMAUSSTATTUNG
Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

„Der SV Draschitz investiert in die Zukunft“

Seit über 50 Jahren fördert der SV Draschitz die körperliche und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, um sie zur Selbständigkeit zu erziehen.

Weil die Sicherheit im Vordergrund steht, ist auch der SV Draschitz immer bemüht, den Standard zu halten und ein Weiterbestehen für die nächsten Generationen zu sichern.

Die Zeichen beim SV Draschitz stehen also weiterhin auf Weiterentwicklung und Vorbereitung auf die Zukunft. So wurden Projekte wie etwa der Bau von zwei neuen Spielerbänken (Heim und Gast), eine Beregnungsanlage für den Sportplatz (Rasenqualität) wie auch eines der Herzensprojekte unseres geliebten Wolfis, eine windgeschützte Überdachung für unsere treuen Zuseher:innen, fertiggestellt. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Hohenthurn für die großzügige Unterstützung bei allen Projekten. Abseits dieser baulichen Veränderungen wird in Draschitz natürlich auch noch Fußball gespielt.

Wie schon in der Frühjahrssaison wurde der Sportplatz in Draschitz von Montag bis Sonntag von allen Mannschaften regelrecht unter Beschlag genommen. Derzeit spielen und trainieren in Draschitz um die 70-80 Spieler:innen im Alter von 4 bis 60 Jahren, aufgeteilt auf die gesamten Nachwuchsmannschaften, Kampfmannschaft und Altherren.

U7/U8

Die U7, trainiert von Eva Melchior, Maximilian Proprenter und Simon Haberle, besteht aus vielen, sehr kleinen und jungen Kindern, die mit großer Begeisterung und viel Freude am Fußball dabei sind. Trotz ihres jungen Alters zeigen die Kicker:innen bereits tollen Teamgeist und konnten sich bei den Turnieren 3-x den Sieg und einmal einen 3ten Platz sichern. „Für uns als Trainer:innenteam ist es besonders schön zu sehen, wie sich die Kinder Woche für Woche weiterentwickeln und als Mannschaft zusammenwachsen“, sagt Eva Melchior über ihre Truppe.

U9

Unsere U9, trainiert von Mario Smole, Florian Wurzer und Daniel Kaiser, zeigte weiterhin eine tolle Entwicklung. Die Kinder absolvierten engagiert jedes Training und konnten das

Erlernte auch in den Spielen gut umsetzen, was zum Beispiel eine Serie von vier Siegen in Folge nach sich zog. Das Trainerteam ist besonders stolz darauf, dass die Mannschaft stets mit großem Teamgeist und Motivation auf dem Platz stand und sich spielerisch wie auch mannschaftlich weiterentwickelt hat.

U10

Die U10, trainiert von Sandra Rauscher, startete mit Vorfreude und voller Tatendrang das Projekt „Oberes Playoff“. Die Mannschaft mit ihrer Trainerin arbeitete kontinuierlich daran, Technik und Spielverständnis zu verbessern. Durch das harte und abwechslungsreiche Training konnte unsere U10 starke Ergebnisse einfahren und beweisen, warum sie ins obere Playoff gehört.

U11

Die U11, trainiert von Oliver Blasnig, spielte im Unteren Playoff in die Frühjahrssaison. Trotz oft knapper Niederlagen blieb ihre Freude am Fußball ungebrochen und man konnte den einen oder anderen Sieg erringen. „Mich als Trainer freut es, dass die Kinder selbst in Phasen, wo es als Mannschaft mal nicht so läuft, zusammenstehen und ihr Lachen nicht verlieren.

Denn am Ende des Tages geht es im Fußball darum, dass die Jungs am Platz Spaß haben“, meint Blasnig.
Weiters möchten wir auch unseren an den ATUS Nötsch verliehenen Spieler Lorenz Moser zum 4. Platz im unteren Playoff U13, Isabella Rauscher und Matthias Proprenter zum Meister im oberen Playoff U15 und Gabriel Schnabl zum 3. Platz in der U17+4 Meisterschaft gratulieren.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir auch die Leistungen unserer verliehenen Spielerinnen und gratulieren Eva Melchior (SC Landskron) zum 5. Platz und Simone Haberle (SG Arnoldstein/Nötsch) zum Meistertitel im unteren Playoff.
„Für mich als Nachwuchsleiter ist es beeindruckend wie die jungen Kicker:innen, sei es beim Training oder bei den Spielen, alles geben. Es ist schön mitanzusehen, und ich glaube, wir als SV Draschitz bieten den Kindern die entsprechenden Rahmenbedingungen, um sich ungestört weiterentwickeln zu können.
Dank gilt allen Trainer:innen und Spieler:innen für die unglaublichen Leistungen und ein großes Lob dem Team der Kantine, den Helfer:innen, dem Vorstand und natürlich den Eltern für all die Hilfe und die Unterstützung!

Abschließend kann Oliver Blasnig nur die Jungkicker:innen zitieren, wenn man sie fragt, wer sie sind:
“WIR SIND DER SV DRASCHITZ“

Kampfmannschaft
Die Kampfmannschaft des SV Draschitz beendete ihre Saison auf einem erfreulichen 8. Platz. Man konnte im Frühjahr den Schwung vom Herbst nicht ganz mitnehmen, jedoch wurden ein paar Achtungserfolge erzielt. Die ganze Saison über zeigte die Mannschaft Mentalität und Kampfgeist. Weiters zeigten die Spieler wieder einmal, für welche Werte der SV Draschitz steht und in der Region bekannt ist: Neue Spieler wurden nahtlos in die Mannschaft integriert und behandelt, als wären sie schon jahrelang Teil des SV Draschitz.
Nach Saisonende einigte sich der SV Draschitz mit Trainer Mario Ladinig darauf, den Vertrag nicht zu verlängern. Wir danken Mario für seine Tätigkeit und wünschen ihm für seine sportliche Zukunft alles Gute.
Zeitnah will der SV Draschitz einen neuen Trainer präsentieren, der die Vision des Vereins teilt und bereit ist, den SVD in die Zukunft zu führen. Zum Saisonabschluss fand am 20.06.2026 wieder unser „Wolfgang Smole Gedenkturnier“ statt, wo 12 Mannschaften aus Liebe zum Spiel und aus Anerkennung für den Namensgeber, in einem kameradschaftlichen Kleinfeldturnier um den Triumph kämpften. Der Sieger der Trophäe, die erstmals als „Wanderpokal“ ausgegeben wurde, ist die Mannschaft von „Dynamo Durscht“.

Die neue, windgeschützte Überdachung für die Zuschauer:innen

Abschlussworte
Abschließend möchten wir unseren unbesungenen Helden im Hintergrund ihr verdientes Rampenlicht gönnen.
Den Helfer:innen, den Familien, Gönner:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen sowie auch den beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail.

Ein riesengroßes Dankeschön für eure Unterstützung, denn man darf nicht vergessen, dass all diese Arbeiten ehrenamtlich geschehen und dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren treuen Fans und Zuschauer:innen aufs Herzlichste für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison. Wir hoffen, dass uns diese auch in der Saison 2026/27 Flügel verleihen und uns unvergessliche Momente am Sportplatz bescheren wird.

Denn wie heißt es so schön: **„Fußball schreibt die schönsten Geschichten.“**

Mit sportlichen Grüßen euer SV Draschitz
Oliver Blasnig

Bezirksleistungswettbewerb in Achomitz

Unter dem Motto „Gemeinschaft, Kameradschaft, Wettkampf“ luden die Feuerwehren der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail (Achomitz, Göriach, Draschitz/Dreulach, Hohenthurn und Feistritz an der Gail) am 30. Mai 2026 zum Bezirksleistungsbewerb nach Achomitz/Zahomec ein.

48 Gruppen aus den vier Abschnitten des Bezirks Villach-Land sowie vier Gastmannschaften – darunter die Feuerwehr Uggowitz (Italien) – kämpften vor hunderten Zuschauer:innen um die Qualifikation für die Landesmeisterschaft in Griffen. Vor der Kulisse des Dobratsch sorgten spannende Löschangriffe und beste Volksfeststimmung für einen gelungenen Bewerbstag.

Die Ortschaft Achomitz/Zahomec wurde damit zum Treffpunkt zahlreicher Feuerwehren, Fans sowie Ehrengästen aus Feuerwehr und Politik. Gewertet wurde in den Kategorien „Bronze A & B“, „Silber A“ sowie im Mannschafts-Leistungsbewerb. Besonders großen Applaus erhielt auch eine Damen-Wettkampfgruppe von den Feuerwehren aus Treffen und Sattendorf, die sich im Mittelfeld platzierte.

<u>Die Sieger</u>:
Bronze A: Töplitsch 5 vor Feld am See 8 und Kellerberg 4.
Bronze B: Puch 4 vor Ferndorf 1.
Silber A: Pöllan 4 vor Töplitsch 5 und Ferndorf 2.
Mannschafts-Leistungsbewerb: Puch vor Pöllan und Winklern-Einöde.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Libert Pekoll zeigte sich mit dem Bewerb sehr zufrieden und lobte die monatelange Vorbereitung der veranstaltenden Feuerwehren. Trotz des sportlichen Wettkampfs seien Kameradschaft und Gemeinschaft im Mittelpunkt gestanden. Auch Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. HBI Hans Kronigg zog eine positive Bilanz: Ziel sei es gewesen, die Feuerwehren als Gäste und Freunde willkommen zu heißen – ein Vorhaben, das mit einem gelungenen Wettkampftag erfolgreich umgesetzt worden sei.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Freiwilligen Feuerwehren Achomitz, Göriach Hohenthurn, Draschitz-Dreulach und Feistritz an der Gail sowie an alle freiwilligen Helfer:innen für ihre Mitarbeit, die Vor- und Nacharbeiten, sowie die Arbeiten in der Küche und im Service. Ohne euch hätte die Veranstaltung nicht so erfolgreich werden können. Ein weiteres Dankeschön geht an die Zeltgemeinschaft Feistritz an der Gail für die Bereitstellung des Festzeltes. Auch ein Dankeschön an die Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die Unterstützung.